

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2014

Nr. 28

Rostock, 15.07.2014

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik der Universität Rostock vom 5. Juli 2014

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan
- Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil

Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen
- Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil

Anlage 3: Studienrichtung I (Wirtschaftswissenschaftliche Orientierung)

Anlage 4: Studienrichtung II (Berufsschulische Orientierung/Zweifächer)

Anlage 4.1 Fachanhang Zweifach Chemie

Anlage 4.2 Fachanhang Zweifach Deutsch

Anlage 4.3 Fachanhang Zweifach Englisch

Anlage 4.4 Fachanhang Zweifach Französisch

Anlage 4.5 Fachanhang Zweifach Informatik

Anlage 4.6 Fachanhang Zweifach Mathematik

Anlage 4.7 Fachanhang Zweifach Philosophie

Anlage 4.8 Fachanhang Zweifach Physik

Anlage 4.9 Fachanhang Zweifach Religion

Anlage 4.10 Fachanhang Zweifach Sozialkunde

Anlage 4.11 Fachanhang Zweifach Spanisch

Anlage 4.12 Fachanhang Zweifach Sport

Anlage 5: Diploma Supplement (Deutsch)

Anlage 6: Diploma Supplement (Englisch)

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik der Universität Rostock

Vom 5. Juli 2014

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert wurde, und der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Juli 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012, S. 740), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 29. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 46, 2013) geändert wurde, hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik als Satzung erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen

II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation

- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Zugang zu Lehrveranstaltungen
- § 7 Praktische Studienzeiten
- § 8 Organisation von Studium und Lehre
- § 9 Studienberatung

III. Prüfungen

- § 10 Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen
- § 11 Prüfungen und Prüfungszeiträume
- § 12 Zulassung zur Abschlussprüfung
- § 13 Abschlussprüfung
- § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 15 Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation
- § 16 Diploma Supplement

IV. Schlussbestimmungen

- § 17 Übergangsbestimmung
- § 18 Inkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan – Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil
- Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen – Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil
- Anlage 3: Studienrichtung I (Wirtschaftswissenschaftliche Orientierung)
- Anlage 4: Studienrichtung II (Berufsschulische Orientierung/Zweifächer)
 - 4.1 Fachanhang Zweifach Chemie
 - 4.2 Fachanhang Zweifach Deutsch
 - 4.3 Fachanhang Zweifach Englisch
 - 4.4 Fachanhang Zweifach Französisch
 - 4.5 Fachanhang Zweifach Informatik
 - 4.6 Fachanhang Zweifach Mathematik
 - 4.7 Fachanhang Zweifach Philosophie
 - 4.8 Fachanhang Zweifach Physik
 - 4.9 Fachanhang Zweifach Religion
 - 4.10 Fachanhang Zweifach Sozialkunde
 - 4.11 Fachanhang Zweifach Spanisch
 - 4.12 Fachanhang Zweifach Sport
- Anlage 5: Diploma Supplement (Deutsch)
- Anlage 6: Diploma Supplement (Englisch)

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Abschluss des Bachelorstudiengangs Wirtschaftspädagogik an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Rostock (Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master)).

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik ist gemäß § 2 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an nachfolgende weitere Zugangsvoraussetzungen gebunden:

1. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen.
2. Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die im Rahmen der Studienrichtung II das Zweifach Sport wählen wollen, müssen das Bestehen der Eignungsprüfung des Instituts für Sportwissenschaften nachweisen.

II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation

§ 3 Ziele des Studiums

- (1) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs Wirtschaftspädagogik erlangen die Studierenden den akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.).
- (2) Das Studium bezieht sich auf die Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Methoden sowie der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen für eine erfolgreiche Tätigkeit in der beruflichen Bildung und in Wirtschaftsunternehmen. Hierzu werden fachliche und methodische Kompetenzen im Bereich der Wirtschaftspädagogik, der Wirtschaftswissenschaften und je nach gewählter Studienrichtung in einem weiteren Studienfach erworben. Somit ist der Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik ein polyvalent ausgerichteter Studiengang, der für unterschiedliche Beschäftigungsfelder und berufliche Tätigkeiten qualifiziert.
- (3) Die Ausbildung hat das Ziel, aktuell vorhandenes Wissen zu lehren und die Fähigkeit zu vermitteln, dieses auf bekannte und neue Probleme anzuwenden, sowie auch nach dem Studienabschluss selbstständig neues Wissen und Fähigkeiten anzueignen. Die Lehrinhalte und Veranstaltungsformen dienen dem Ziel, neben dem fundierten Fachwissen und der Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Lehrmeinungen die Fähigkeit zu vermitteln, praxisbezogene Problemstellungen zu erkennen und zu lösen. Entsprechend der Studienziele soll die Lehre im Wesentlichen von Lehrenden getragen werden, die neben ihrer wissenschaftlichen Qualifikation über einschlägige Erfahrungen in der berufspraktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden verfügen. Die Ausstattung der Hochschule und ihre Verbindungen zu ihrem Umfeld müssen die Anwendungsorientierung unterstützen.
- (4) Neben einer umfassenden wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung entscheiden sich die Studierenden zwischen der Studienrichtung I (wirtschaftswissenschaftliche Orientierung) und der Studienrichtung II (berufsschulische Orientierung). Beide Studienrichtungen können bei anschließendem Abschluss eines wirtschaftspädagogischen Masterstudiengangs für eine Tätigkeit als Lehrkraft an beruflichen Schulen qualifizieren. Allerdings zielt die Studienrichtung II des Bachelorstudiums aufgrund der Ausbildung in einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach (Zweifach) vorrangig auf diese Berufsperspektive ab. Eine Übersicht der wählbaren Zweifächer enthält die Anlage 4. Durch den Besuch von Wahlpflichtmodulen ist in der Studienrichtung I eine gründungspädagogische Profilierung möglich, die die Studierenden zur Aufnahme einer selbstständigen beruflichen Tätigkeit oder einer Unternehmensgründung befähigt. Mögliche Tätigkeitsfelder der Bachelorabsolventen sind Lehrtätigkeiten in der berufsbezogenen Jugend- und Erwachsenenbildung, das Bildungs- und Personalmanagement in Unternehmen und in Bildungseinrichtungen, Bildungsadministration in Verbänden, bei Kammern (z.B. IHK), oder öffentlichen Einrichtungen (z.B. Universitäten), Berufs- und Arbeitsberatung oder Tätigkeiten in der Berufsbildungspolitik und Bildungsberatung.

§ 4 Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit

- (1) Das Bachelorstudium Wirtschaftspädagogik kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Einschreibungen erfolgen zu den von der Verwaltung der Universität Rostock jährlich vorgegebenen Terminen. Die Bewerbung erfolgt in der Regel online über das Universitätsportal oder ein dort genanntes anderes Portal.

- (2) Der Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik wird in deutscher Sprache angeboten.
- (3) Die Regelstudienzeit innerhalb der das Studium abgeschlossen werden soll, beträgt sechs Semester.
- (4) Der Bachelorstudiengang gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Im Pflichtbereich sind für beide Studienrichtungen 16 Module im Umfang von 120 Leistungspunkten und im Wahlpflichtbereich Module im Umfang von 60 Leistungspunkten zu studieren. Bei den Pflichtmodulen entfallen zwölf Leistungspunkte auf die Abschlussprüfung. Für das Bestehen der Bachelorprüfung sind insgesamt mindestens 180 Leistungspunkte zu erwerben.
- (5) Zum Nachweis der Studienrichtung I müssen Wahlpflichtmodule aus dem Bereich „Wirtschaftswissenschaften und Recht“ im Umfang von mindestens 54 Leistungspunkten und 6 Leistungspunkte im Wahlpflichtbereich Arbeitsfelder für Wirtschaftspädagogen“ studiert werden.
- (6) Zum Nachweis der Studienrichtung II müssen Wahlpflichtmodule aus dem Bereich „Wirtschaftswissenschaften und Recht“ im Umfang von mindestens 18 Leistungspunkten studiert werden und mindestens 42 Leistungspunkte im Zweitfach absolviert werden.
- (7) Die verbindliche Anzeige der Studienrichtung und des Zweitfachs erfolgt schriftlich durch die Studierenden bei der Anmeldung zur Abschlussarbeit beim Studien- und Prüfungsamt.
- (8) Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist entsprechend der gewählten Studienrichtung den jeweiligen als Anlagen beigefügten Prüfungs- und Studienplänen zu entnehmen. Der Prüfungs- und Studienplan bildet die Grundlage für die jeweiligen Semesterstudienpläne, die den Studierenden eine Woche vor Semesterbeginn ortsüblich zur Verfügung gestellt werden. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.
- (9) Eine Kurzbeschreibung aller Module (Inhalte, Qualifikationsziele, Voraussetzungen, Aufwand und die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen) befindet sich im Modulhandbuch (Anlage 2-4). Ausführliche Modulbeschreibungen werden ortsüblich veröffentlicht.

§ 5 Lehr- und Lernformen

(1) Die Inhalte des Studiums werden in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen vermittelt. Die Lehrveranstaltungsarten sind durch die Anwendung unterschiedlicher Lehr- und Lernformen gekennzeichnet. In der Regel werden die Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten. Folgende Lehrveranstaltungsarten kommen im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik zum Einsatz:

- Exkursion

Exkursionen sind Lehrveranstaltungen, die in einer anderen als der universitären Umgebung stattfinden. Dazu gehören beispielsweise Studienfahrten oder Geländepraktika, die aus fachlichen Gründen in praxisnahen Umgebungen beziehungsweise an externen studienrelevanten Orten durchgeführt werden.

- Konsultation (zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten)
Konsultationen sind individuelle Beratungsgespräche zwischen Studierenden und Lehrenden. Die Studierenden fertigen längerfristig wissenschaftliche Studien- bzw. Studienabschlussarbeiten an. Der Lehrende unterrichtet sich in bestimmten Zeitabständen über den Stand der Arbeiten und gibt Anregungen.
- Praktikumsveranstaltung
Eine Praktikumsveranstaltung ist ein Praktikum an der Universität, das im Unterschied zu außer-universitären Praktika als eine betreute Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Es handelt sich um eine Übung zur Anwendung erworbener theoretischer Kenntnisse auf spezielle praktische Fragestellungen, zur Einübung wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken durch praktische Anwendung und zur Vertiefung der Modul Inhalte und zur Schulung der eigenen Arbeitsorganisation.
- Schulpraktische Übung
In einer Schulpraktischen Übung unterrichten Lehramtsstudierende unter Anleitung einzelne Unterrichtsstunden an einer schulischen Einrichtung.
- Seminar
In einem Seminar erhalten die Studierenden Gelegenheit, selbstständig erarbeitete Erkenntnisse vorzutragen, zur Diskussion zu stellen und in schriftlicher Form zu präsentieren. Seminare können als Präsenz- oder Online-Veranstaltung durchgeführt werden.
- Tutorium
Ein Tutorium ist eine Lehrveranstaltung, die durch wissenschaftliche oder studentische Hilfskräfte zur Ergänzung einer Lehrveranstaltung gemäß einer Studienordnung durchgeführt wird. Die Verantwortung für die fachliche und didaktische Betreuung liegt bei der Einrichtung beziehungsweise dem wissenschaftlichen oder künstlerischen Personal, dem die Hilfskraft zugeordnet ist.
- Übung
In einer Übung, die nicht überwiegend praktischer Art ist, bearbeiten die Studierenden vorgegebene Übungsaufgaben zur Vertiefung und Anwendung der Kenntnisse und der Vermittlung fachspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Eine Übung bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Problemlösungen zu diskutieren und Mittel zur Selbstkontrolle des erreichten Kenntnisstandes zu verwenden.
- Vorlesung
In einer Vorlesung beziehungsweise einem Repetitorium wird den Studierenden der Lehrstoff vorwiegend als Vortrag des Lehrenden mit Unterstützung von Medien (Tafeln, Folien, Skripte) präsentiert. Vorlesungen beziehungsweise Repetitorien können als Präsenz- oder Online-Veranstaltung durchgeführt werden.

Sofern die jeweilige Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung dies vorsieht, können in den Wahlpflichtbereichen und den Modulen der allgemeinbildenden Fächer weitere Lehrveranstaltungsarten zum Einsatz kommen.

(2) Das Erreichen der Studienziele setzt neben der Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen ein begleitendes Selbststudium voraus.

(3) Exkursionen können im Rahmen aller Lehrveranstaltungen des Studiengangs stattfinden. Eine Teilnahme wird empfohlen, die Kosten können in der Regel nicht durch die Universität Rostock getragen werden.

§ 6

Zugang zu Lehrveranstaltungen

Als Aufnahmegrenze für Lehrveranstaltungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen gelten die Veranstaltungsgrößen aus der Kapazitätsverordnung; auch die begrenzte Anzahl von Laborplätzen kann die Zulassung zu Veranstaltungen begrenzen. Melden sich zu Lehrveranstaltungen mehr Kandidatinnen/Kandidaten als Plätze vorhanden sind, so prüft der Prüfungsausschuss, ob der Überhang durch andere oder zusätzliche Lehrveranstaltungen abgebaut werden kann. Ist ein Abbau des Überhangs nicht möglich, so trifft die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person die Auswahl unter denjenigen Kandidatinnen/Kandidaten, die in einem Studiengang eingeschrieben sind, in dem die Lehrveranstaltung in einem Pflicht- oder Wahlpflichtmodul prüfplanmäßig vorgesehen ist, sich rechtzeitig angemeldet haben und die in der Modulbeschreibung vorausgesetzten Vorleistungen für die Teilnahme erfüllen, in folgender Reihenfolge:

1. Zunächst werden Kandidatinnen/Kandidaten berücksichtigt, die den entsprechenden Leistungsnachweis im vorhergehenden Semester nicht bestanden haben und deshalb nach Maßgabe dieser Ordnung als Wiederholer erneut an der Lehrveranstaltung teilnehmen müssen.
2. Im Übrigen erfolgt die Vergabe der freien Plätze durch Losverfahren.

Über Härtefälle entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 7

Praktische Studienzeiten

(1) Während des Studiums sind praktische Studienzeiten im Umfang von vier Wochen abzuleisten, in deren Rahmen an einer Stelle außerhalb der Universität Rostock unter angemessener Betreuung berufsbezogene Fertigkeiten, die in einem sachlichen Zusammenhang mit den Zielen des Studiengangs oder Teilen desselben stehen, erlernt werden sollen (begleitetes Orientierungspraktikum). Die praktische Studienzeit darf nur in der vorlesungsfreien Zeit liegen und kann auf Antrag auch im Ausland absolviert werden.

(2) Über die Eignung der Praktikumsstelle entscheidet auf Antrag der Studierenden/des Studierenden die/der Modulverantwortliche rechtzeitig vor Beginn des Praktikums. Der Antrag ist schriftlich an die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen zu richten und beim Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik einzureichen. Auf Antrag können bereits abgeleistete Praktika, die in direktem Bezug zum Studium stehen, anerkannt werden.

(3) Die praktische Studienzeit ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumsstelle nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen Praktikumsbericht der Studierenden/des Studierenden zu ergänzen.

(4) Über die inhaltliche Gestaltung, die fachlichen Anforderungen, die Teilbarkeit des berufsbezogenen Praktikums und Regelungen zur Überprüfung der Ableistung des Praktikums erlässt der Fakultätsrat als Richtlinie eine Praktikumsordnung.

§ 8

Organisation von Studium und Lehre

- (1) Jeweils zu Beginn des Semesters wird über Aushang eine Terminübersicht für das gesamte Semester bekannt gegeben. Er beinhaltet: die Vorlesungszeiten, die Prüfungszeiträume, die vorlesungsfreien Zeiten, den Beginn des nächsten Semesters.
- (2) Auf der Grundlage des Prüfungs- und Studienplanes (Anlage 1, 3 und 4) erarbeitet das Studien- und Prüfungsamt in Abstimmung mit den Modulverantwortlichen für jede Matrikel und für jedes Semester einen Semesterstudienplan. Er beinhaltet Angaben zu den Lehrfächern, zu den Lehrkräften, zum Stundenumfang aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Formen der Lehrveranstaltungen und zur zeitlichen Einordnung der Lehrveranstaltungen.
- (3) Lehrveranstaltungen außerhalb des Stundenplanes planen die Lehrenden in eigener Verantwortung und in Abstimmung mit dem Studien- und Prüfungsamt. Sie werden dabei bei Bedarf durch die Verwaltungsorganisation der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt.
- (4) Den Tausch beziehungsweise die Verlegung von Lehrveranstaltungen in begründeten Ausnahmefällen organisieren die Lehrverantwortlichen selbstständig in Abstimmung mit dem Studien- und Prüfungsamt.
- (5) Alle Sonderinformationen, die die Lehrkräfte zur Organisation des Lehrbetriebes an Studierende weitergeben, sind vorher dem Studien- und Prüfungsamt mitzuteilen. Unter Sonderinformationen sind Daten und Fakten zu verstehen, die von den Festlegungen der Studienorganisation abweichen.

§ 9

Studienberatung

- (1) Die Beratung der Studierenden, der Studieninteressenten sowie Studienbewerberinnen und -bewerber zu allgemeinen Angelegenheiten des Studiums „Wirtschaftspädagogik“ erfolgt durch die Allgemeine Studienberatung der Universität.
- (2) Innerhalb der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung durch eine Fachstudienberaterin/einen Fachstudienberater des Studiengangs „Bachelor Wirtschaftspädagogik“ verantwortlich wahrgenommen. Die Fachstudienberaterin/der Fachstudienberater berät Studieninteressente und Studierende unter anderem zum Konzept und zu den Inhalten des Studiums, zu beruflichen Einsatzmöglichkeiten, zu Fragen der Studienorganisation, bei nicht bestandenen Prüfungen, zur Belegung von Wahlpflichtmodulen und bei Auslandsaufenthalten. Die Fachstudienberaterinnen und Fachstudienberater arbeiten eng mit der Allgemeinen Studienberatung zusammen.

III. Prüfungen

§ 10

Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen

(1) Die Zusammenstellung der zu belegenden Module, die Art der Prüfungsvorleistungen, die Art, die Dauer und der Umfang der Modulprüfungen, der Regelprüfungstermin und die zu erreichenden Leistungspunkte folgen aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1, 3 und 4) und den Modulbeschreibungen (Anlage 2-4). Die Abschlussprüfung (Abschlussarbeit) gemäß § 13 ist Bestandteil der Bachelorprüfung.

(2) Insbesondere folgende Prüfungsleistungen kommen zum Einsatz:

a) schriftliche Prüfungsleistungen

- Bericht/Dokumentation
Ein Bericht (auch Dokumentation) ist eine sachliche Darstellung eines Geschehens oder die strukturierte Darstellung von Sachverhalten. Ein Bericht kann in Form eines Portfolios erfolgen. Ein Portfolio ist eine geordnete Sammlung von schriftlichen Dokumenten beziehungsweise eigenen Werken. Beispiele für Berichte sind: Praktikumsdokumentationen, Hospitationsprotokolle, Rechercheberichte, journalistische Artikel und Literaturberichte.
- Hausarbeiten
Eine Hausarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema beziehungsweise die schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Studierenden sollen dabei nachweisen, dass sie innerhalb einer begrenzten Zeit Literaturquellen erschließen, die reflektierten Texte in eigenen Worten in einem eigenständigen Argumentationszusammenhang darstellen können und Aufgabenstellungen selbstständig und vollständig bearbeiten können. Mögliche Sonderformen einer Hausarbeit können insbesondere eine Fallstudie/Fallanalyse, ein Unterrichtsentwurf/Lektionsentwurf, ein Forschungsexposee oder ein Konstruktionsentwurf sein.
- Klausur
In einer Klausur müssen die Studierenden unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeiten.
- Protokoll
Ein Protokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über den Hergang einer Untersuchung, eines Experimentes oder den Verlauf einer Veranstaltung.

b) mündliche Prüfungsleistungen

- Kolloquium
Es werden von einem sachkundigen Auditorium Fragen im Anschluss an eine Präsentation einer eigenständigen Arbeit des Studierenden gestellt.
- Mündliche Prüfung
In einer mündlichen Prüfung sollen die Studierenden Fragen zu einem oder mehreren Prüfungsthemen mündlich beantworten.

- Referat/Präsentation

Ein Referat (auch Präsentation) ist eine Darstellung zu einem wissenschaftlichen Thema und fasst Forschungs-, Untersuchungsergebnisse und/oder die Ergebnisse eines Literaturstudiums zusammen. Im Referat sollen unterstützt durch einen sinnvollen Einsatz von Medien wesentliche Inhalte der verwendeten Literatur kurz vorgestellt, erläutert und Fragen zur weiterführenden Diskussion formuliert werden. Ergänzend zu dem Referat kann ein Handout, ein Thesenpapier oder eine Verschriftlichung des Referates gefordert sein.

c) praktische Prüfungsleistungen

- Praktische Prüfung

In einer praktischen Prüfung sollen die Studierenden Kompetenzen zur Ausführung beruflicher beziehungsweise berufsähnlicher Tätigkeiten oder eigene praktische, sportliche oder künstlerische Fähigkeiten nachweisen. Mögliche Formen praktischer Prüfungen sind: Schulpraktische Prüfung, Prüfung am Krankenbett, Rollenspiel, Planspiel, Moot Court, Sportprüfung, Musikprüfung.

- Projektarbeit

Die Projektarbeit ist eine offene Prüfungsform mit einem hohen Grad an Freiheit. Eine Projektarbeit soll einzeln oder durch mehrere Studierende innerhalb eines Semesters bewältigt werden. Prüfungsgrundlage ist dabei sowohl das Ergebnis der Projektarbeit als auch deren Dokumentation und der Prozess der Gruppenarbeit selbst. Die Ergebnisse der Arbeit können beispielsweise in einem Portfolio dargestellt werden.

(3) In einem Modul können zu erbringende Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden (Prüfungsvorleistungen). Die Prüfungsvorleistungen können bewertet und benotet werden, gehen aber nicht in die Modulnote ein. Prüfungsvorleistungen sind: Teilnahme am Praktikum, Abgabe von Protokollen, gelöste Hausaufgaben/ Übungsaufgaben/ Projektaufgaben/ Experimente/ Pflichtaufgaben, schriftliches Testat, Analysen, Abschluss von Modulen, Anfertigen von Protokollen, Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, Klausur, Anwesenheit im Computerpraktika, bestandenenes Praktikum. Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem jeweiligen Prüfungs- und Studienplan (Anlagen 1, 3 und 4) zu entnehmen. Die Fachanhänge (Anlage 4) können detaillierte Regelungen zu den Prüfungsvorleistungen enthalten.

(4) Mündliche Prüfungsleistungen können auch als Gruppenprüfung abgelegt werden. Es können bis zu drei Studierende gleichzeitig geprüft werden. Die Dauer der Prüfung der/des einzelnen Studierenden reduziert sich in der Gruppenprüfung gegenüber der Einzelprüfung um fünf Minuten.

(5) Schriftliche Prüfungsleistungen mit Ausnahme von Klausuren können auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden/des einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

§ 11

Prüfungen und Prüfungszeiträume

- (1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden in den dafür festgelegten Prüfungszeiträumen abgenommen. Der erste Prüfungszeitraum eines Semesters erstreckt sich auf vier Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. Er gilt für Klausurarbeiten. Der zweite Prüfungszeitraum erstreckt sich auf die letzten drei Wochen des Semesters. Er gilt für mündliche Prüfungen.
- (2) Abweichend von Absatz 1 können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeit oder Referat auch im Laufe der entsprechenden Veranstaltung erbracht werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.
- (3) Im Einvernehmen zwischen Studierenden und Prüferinnen/Prüfern können Prüfungen unter Wahrung der in der Rahmenprüfungsordnung angegebenen Fristen und Anmeldemodalitäten auch zu anderen Zeitpunkten abgehalten werden.
- (4) Die Rücknahmeerklärung der Anmeldung zu Modulprüfungen muss schriftlich beim Studien- und Prüfungsamt erfolgen. Gleiches gilt für den Antrag auf Wertung einer Modulprüfung als Freiversuch.
- (5) Im Falle einer zweiten Wiederholungsprüfung entscheidet die Prüferin/der Prüfer, ob abweichend von der im Modulhandbuch festgelegten Prüfungsform eine mündliche Prüfung durchgeführt werden soll. Diese Auswahl ist für alle Studierende eines Semesters einheitlich vorzunehmen.

§ 12

Zulassung zur Abschlussprüfung

- (1) Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer gemäß § 25 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) die folgenden weiteren Zulassungsvoraussetzungen erfüllt:
 1. Der Erwerb von mindestens 138 Leistungspunkten in diesem Studiengang kann nachgewiesen werden,
 2. das Modul „Projektseminar – Wirtschaftswissenschaften“ wurde erfolgreich abgelegt.
- (2) Die Studierende/der Studierende hat die Zulassung zur Abschlussprüfung schriftlich beim Studien- und Prüfungsamt zu beantragen. Der Antrag ist bis 14 Tage nach Beginn der Vorlesungszeit zu stellen.

§ 13

Abschlussprüfung

- (1) Die Abschlussprüfung enthält das Modul „Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik“. Sie besteht aus der schriftlichen Abschlussarbeit (Bachelorarbeit).
- (2) Die Themenfindung für die Bachelorarbeit erfolgt auf der Grundlage von Angeboten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und anderer Fakultäten der Universität Rostock, anderer außeruniversitärer wissenschaftlicher Einrichtungen oder nach eigenen Vorschlägen der Studierenden, stets vorausgesetzt es findet sich dafür eine Betreuerin/ein Betreuer gemäß § 27 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master).

- (3) Die konkrete Aufgabenstellung der Bachelorarbeit erarbeiten die Studierenden zusammen mit der Betreuerin/dem Betreuer. Dabei stellt die Betreuerin/der Betreuer sicher, dass die Aufgabenstellung den Anforderungen an eine solche Arbeit entspricht.
- (4) Die Anfertigung der Bachelorarbeit erfolgt im sechsten Semester. Die Frist für die Bearbeitung beträgt neun Wochen. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss die Bearbeitungsfrist ausnahmsweise angemessen um höchstens vier Wochen verlängern. Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim Studien- und Prüfungsamt abzugeben.
- (5) Die Bachelorarbeit ist entsprechend den Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens an der Universität Rostock zu verfassen.
- (6) Der Bearbeitungsaufwand für die Bachelorarbeit beträgt 360 Stunden (12 Leistungspunkte).

§ 14

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

- (1) Aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1, 3 und 4), der Modulübersicht und den Modulbeschreibungen in Anlage 2-4 geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen bei Modulen mit zwei Prüfungsleistungen ergibt sich aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1, 3 und 4), der Modulübersicht und den Modulbeschreibungen (Anlage 2-4); sie kann von der Gewichtung nach § 13 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) abweichen.
- (2) Mit Ausnahme der Module „Mathematisches Propädeutikum“, „Finanzbuchhaltung“, Grundlagen der Statistik“ und „Einführung in die Informatik“ werden alle benoteten Module gemäß § 13 Absatz 5 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt. Die Noten der Module „Grundlagen der Wirtschaftspädagogik“, „Bildungssysteme im Kontext von Gesellschaft & Arbeit“ sowie das Modul „Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik“ werden in doppelter Gewichtung in die Gesamtnote einbezogen.

§ 15

Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation

- (1) Dem Prüfungsausschuss gehören fünf Mitglieder an, darunter drei Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, ein Mitglied aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie eine studentische Vertreterin/ein studentischer Vertreter. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die der studentischen Vertreterin/des studentischen Vertreters ein Jahr.
- (2) Die Planung und Organisation des Prüfungsgeschehens und die Überprüfung von Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen) erfolgt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät durch das Studien- und Prüfungsamt der Fakultät. Insbesondere erfolgt die Anmeldung zu den Modulprüfungen im Studien- und Prüfungsamt. Das Studien- und Prüfungsamt erarbeitet die Prüfungspläne und gibt diese bekannt.

§ 16 Diploma Supplement

Das Diploma Supplement (Deutsch und Englisch) enthält die aus den Anlagen 5 und 6 ersichtlichen studiengangsspezifischen Angaben.

IV. Schlussbestimmungen

§ 17 Übergangsbestimmung

(1) Diese Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2014/15 an der Universität Rostock für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik immatrikuliert wurden.

(2) Diese Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung gilt für Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik immatrikuliert wurden, sofern sie nicht binnen zwei Wochen nach Inkrafttreten dieser Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung schriftlich widersprechen. Im Falle des Widerspruchs finden die Prüfungsordnung vom 06. Juli 2011 und die Studienordnung vom 06. Juli 2011, jeweils in ihrer aktuellen Fassung, weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 30. September 2017. Ein Widerspruch gegen einzelne geänderte Regelungen ist ausgeschlossen. Der Prüfungsausschuss informiert rechtzeitig vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung durch ortsüblichen Aushang über das Widerspruchsrecht. Erfolgt kein Widerspruch gelten die Änderungen in den Modulbeschreibungen für alle Studierenden, welche die von der Änderung betroffenen Modulprüfungen noch ablegen müssen. Wiederholungsprüfungen sind jedoch jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

§ 18

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig zum Wintersemester 2014/2015.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 2. Juli 2014 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 5. Juli 2014

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan – Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe
1	Modulname		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		Finanzbuchhaltung*		Einführung in die Informatik*		Mathematisches Propädeutikum*		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				36
	Modulnummer		3500320		3500010		1100040		2100070		3500300				
	Lehrform/SWS				V/2; Ü/1		V/2; Ü/2		V/4		V/6; Ü/2				
	M.Ab. Vorleistung				keine		keine		keine		keine				
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang				K (90 min) oder mP (20-30 min)		K (90 min)		K (90 min)		K (180 min)				
	LP				6		6		6		12				
2	Modulname		V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik		Grundlagen der Statistik*		24				
	Modulnummer				5100210		3500530		3500310						
	Lehrform/SWS				V/2		V/2; Ü/2		V/3; Ü/1						
	M.Ab. Vorleistung				keine		keine		keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang				K (90 min)		K (90 min)		K (90 min)						
	LP				12		6		6						6
3	Modulname		Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft		30						
	Modulnummer		3500510		1550270		3500540								
	Lehrform/SWS		V/2; Ü/1		V/2; Ü/2		V/2; Ü/2								
	M.Ab. Vorleistung		keine		keine		keine								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang		K (90 min)		K (90 min) oder mP (30 min)		HA (8 Wochen, 10-12 seiten)								
	LP		6		6		6								
4	Modulname		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben				Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft)		Begleitetes Orientierungspraktikum		30				
	Modulnummer		3500030				3500550		3500560						
	Lehrform/SWS		V/6; Ü/2				S/2; Ü/2								
	M.Ab. Vorleistung		keine				keine								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang		K (180 min)				Referat oder Klausur (90 min)								
	LP		12				6								
5	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften		30						
	Modulnummer						3500340								
	Lehrform/SWS						S/2 keine								
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang						HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)								
	LP						6								6
6	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik				30						
	Modulnummer				3500580										
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung				keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang				Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)										
	LP				12										

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach

M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung Ü - Übung S - Seminar P - Praktikumsveranstaltung
Sem. - Semester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden LA - Lehramt
HA - Hausarbeit K - Klausur mP - Mündliche Prüfung min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

Anlage 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen - Wirtschaftspädagogik allgemeiner Teil

2.1 Modulübersicht

Modul	LP ¹	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin ²
Pflichtmodule			
Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	12	benotet	FS 1
Einführung in die Informatik	6	unbenotet	FS 1
Finanzbuchhaltung	6	unbenotet	FS 1
Mathematisches Propädeutikum	6	unbenotet	FS 1
Allgemeine Erziehungswissenschaft	6	benotet	FS 2
Grundlagen der Statistik	6	unbenotet	FS 2
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	12	benotet	FS 2
Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	6	benotet	FS 2
Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft	6	benotet	FS 3
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	6	benotet	FS 3
Produktionsplanung und -steuerung (PPS)	6	benotet	FS 3
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben	12	benotet	FS 4
Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft)	6	benotet	FS 4
Begleitetes Orientierungspraktikum	6	benotet	FS 5
Projektseminar Wirtschaftswissenschaften	6	benotet	FS 5
Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik	12	benotet	FS 6
Wahlpflichtmodule			
Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften: Die Studienrichtung I absolviert in diesem Wahlpflichtbereich 54 Leistungspunkte vom 3. bis zum 6. Fachsemester. Die Studienrichtung II wählt aus dem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte, die sich auf das 5. und 6. Fachsemester verteilen.			
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement	6	benotet	FS 5/6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6	benotet	FS 5/6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	6	benotet	FS 5/6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	6	benotet	FS 5/6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition	6	benotet	FS 5/6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen des Controllings	6	benotet	FS 5/6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	6	benotet	FS 5/6
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Strategisches Marketing	6	benotet	FS 5/6
Allokation und Wettbewerb	6	benotet	FS 5/6
Angewandte Informatik	6	benotet	FS 5/6
Empirische Wirtschaftsforschung	6	benotet	FS 5/6
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	6	benotet	FS 5/6
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	12	benotet	FS 5/6

¹ Leistungspunkte (LP).

² Fachsemester (FS).

Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	6	benotet	FS 5/6
Ökonomie des Sozialstaates	6	benotet	FS 5/6
Statistische Modelle	6	benotet	FS 5/6
Wahlpflichtbereich Recht für Wirtschaftspädagogen: Die Studierenden der Studienrichtung I wählen aus diesem Wahlpflichtbereich 6 Leistungspunkte.			
Einführung ins Wirtschaftsrecht	6	benotet	FS 5/6
Einführung in das private Wirtschaftsrecht	6	benotet	FS 5/6

2.2 Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Business Administration						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der BWL, Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Probleme in den Gesamtkontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen - Erwerb von Kenntnissen über Verhalten in Organisationen als Voraussetzung, um Unternehmen als komplexes System interagierender Personen verstehen zu können - Schulung des Denkens in ökonomischen Zusammenhängen sowie der Erfassung von Wechselbeziehungen zwischen Ziel- und Mittelentscheidungen und daraus resultierenden Konsequenzen anhand inhaltlicher, funktioneller und institutioneller Aufgaben der Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Marktforschung, Wettbewerbsstrategien und Marketingmix						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>8 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	6 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500300						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Informatik						
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Computer Science						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Dieses Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen des Fachgebietes Informatik. Die Studenten erhalten einen Überblick über Werkzeuge, Vorgehensweisen und Probleme an der Schnittstelle ihres Fachgebietes zur Informatik. Sie erwerben grundlegende Methoden- und Interpretationskompetenz, um Anwendungen mit Hilfe von Methoden der Informatik zu lösen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	1100040						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzbuchhaltung						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer Finanzbuchführung und deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen - Erlernen und Verstehen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach buchhalterisch abbilden zu können - Erlernen der Technik der Buchführung und des vorbereitenden Abschlusses - Fähigkeit, die Zusammenhänge zwischen Geschäftsvorfällen, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz eines Unternehmens beschreiben zu können						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3500010						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Mathematisches Propädeutikum				
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Propaedeutics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kenntnis grundlegender Zusammenhänge der linearen Algebra Grundkenntnisse der Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer Variablen Grundkenntnisse der Differentialrechnung von Funktionen mehrerer Variabler Elementare Kenntnisse auf dem Gebiet der gewöhnlichen Differentialgleichungen Qualifikationsziel: Entwicklung grundlegender mathematischer Kenntnisse und Fertigkeiten Softskills: Einsicht in die Verwendbarkeit der Mathematik für die Lösung von Problemen Überfachliche Kompetenz: Analytisches Denken Beitrag zum Gesamtstudium: Aufbau der Grundqualifikation				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	2100070				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Allgemeine Erziehungswissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Foundation of Educational Science				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul führt in die spezifische Perspektive der Erziehungswissenschaft in Abgrenzung zu benachbarten Perspektiven, etwa aus Psychologie oder Soziologie, in die anthropologische und gesellschaftliche Tatsache der Erziehungs- und Bildungsbedürftigkeit des Menschen und der gesellschaftlichen Institutionen von Bildung und Erziehung ein. Lernziel ist ein sicherer und reflektierter Umgang mit den Grundbegriffen, Kategorien, Wissensarten und den Hauptrichtungen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung sowie ein Nachvollzug des methodischen Zustandekommens und der Aussagenreichweite von Befunden der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	5100210				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Statistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Statistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Mathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)" oder Modul "Mathematisches Propädeutikum"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Daten - Einführende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren - Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie Interpretation der Ergebnisse						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500310						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Außenwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Für die Einführung in die Mikroökonomik und Makroökonomik: Modul "Mathematik"						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kenntnis wichtiger volkswirtschaftlicher Fakten und ökonomischer Fragestellungen Kenntnis der Grundzüge volkswirtschaftlichen Denkens Kenntnis elementarer volkswirtschaftlicher Analysemethoden Wissen über Grundzüge der marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>10 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	10 SWS
Vorlesung	6 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	10 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500320						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Wirtschaftspädagogik						
Modulbezeichnung (englisch)	Principals of Business Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - beschreiben und diskutieren die konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - kennen und reflektieren zentrale Begriffe und Kategorien der Wirtschaftspädagogik. - definieren grundlegende Arbeitsfelder in der beruflichen Bildung. - analysieren die unterschiedlichen Handlungsfelder der Wirtschaftspädagogik. - benennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500530						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Education Systems in Context of Business and Society						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul: Grundlagen der Wirtschaftspädagogik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - skizzieren die Strukturen und Prozesse im Bildungssystem auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene - benennen wichtige historische und rechtliche Hintergründe des deutschen Berufsbildungssystems - reflektieren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beruflicher Bildung. - entwickeln eine eigene Urteilsfähigkeit bezüglich der Modernisierungstrends in der beruflichen Bildung - entwickeln und reflektieren die eigene Diskussions- und Argumentationsfähigkeit - bewerten Berufsbildungssysteme im internationalen Vergleich						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-12 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)						
Modulnummer	3500540						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)						
Modulbezeichnung (englisch)	Cost Accounting						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Vorlesung Einführung in die BWL Übung zur Einführung in die BWL						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul: Finanzbuchhaltung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit einer KLR, über deren Stellung im betrieblichen Rechnungswesen und über deren Bedeutung für die Unternehmensführung - Erlernen und Verstehen von Kostenrechnungsprinzipien, Fähigkeit, Geschäftsvorfälle danach abbilden zu können - Erlernen der Abrechnungstechnik, Fähigkeit die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten einer KLR beschreiben zu können - Erwerb von Kenntnissen über die entscheidungsorientierte Ausgestaltung einer KLR; Fähigkeit, typische Entscheidungsprobleme beschreiben und lösen zu können						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500510						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Produktionsplanung und -steuerung (PPS)						
Modulbezeichnung (englisch)	Production Planning and Control						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Produktionsorganisation und Logistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen, Methoden und Werkzeuge zur Planung und Steuerung industrieller Fertigungsprozesse. Vorlesungsbegleitend werden die erworbenen Kenntnisse in Übungen praktisch angewendet und vertieft.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td> 4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1550270						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben						
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Business Studies: Management Tasks						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Absatzwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Verständnis über den Aufbau und über die typischen Prozesse eines Unternehmens (z.B. in den Modulen "Finanzbuchhaltung" und "Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre" erworben)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Treffen einfacher Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Verständnis für Konsequenzen von Entscheidungen im monetären und bilanziellen Bereich, Erkennen der Komplexität und deren zielgerichtete Gestaltung durch Instrumente der Organisation und Personalführung; Fähigkeiten im Umgang mit Informationsbeschaffungs-, Analyse- und Entscheidungsmethoden der Unternehmensführung						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>8 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	6 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500030						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft)						
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Didactical Acting in Schools and Companies (Didactics of Economic)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftspädagogik“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - skizzieren die Entstehungsgeschichte der Didaktik sowie deren klassische Modelle und Konzepte. - vergleichen lerntheoretische und lernpsychologische Grundlagen der Didaktik. - bestimmen und kategorisieren didaktische Meso-, Makro-, und Mikromethoden der beruflichen Bildung. - klassifizieren und beurteilen traditionelle und neue Medien. - planen Lernsituationen aus dem Bereich der beruflichen Bildung. - erproben ihr eigenes unterrichtliches Handeln.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (Unterrichtssimulation) oder Klausur (90 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3500550						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Begleitetes Orientierungspraktikum						
Modulbezeichnung (englisch)	Guided Internship (for Professional Orientation)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul „Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb“						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - analysieren die unterschiedlichen Arbeitsbereiche des beruflichen Bildungspersonals - hospitieren bei Berufsschullehrern und -lehrerinnen und Lehrende in der außerschulischen beruflichen Bildung sowie im Bereich des Personalmanagements - erproben ihr eigenes berufliches Handeln im Bereich der beruflichen Bildung unter Anwendung wirtschaftspädagogischer und fachdidaktischer Konzepte - reflektieren ihre eingenommene Rolle in der Praktikumsinstitution sowie die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Arbeitsfeld - setzen sich selbstständig mit institutionellen und strukturellen Merkmalen berufsbildender Einrichtungen auseinander - formulieren eine Forschungsfrage im wirtschaftspädagogischen Handlungsfeld und beschreiben die wissenschaftliche Herangehensweise						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	1 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	1 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreich absolviertes Praktikum Teilnahme an den vor- und nachbereitenden Blockseminaren						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsbericht; Bearbeitungszeit 6 Wochen, 10-12 Seiten)						
Modulnummer	3500560						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Projektseminar Wirtschaftswissenschaften				
Modulbezeichnung (englisch)	Project Seminar Economic Sciences				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten in den Bereichen Teamarbeit, Zeit- und Konfliktmanagement und Präsentation Im Zusammenhang mit Praktika Erkennen und Analysieren praktischer betrieblicher Probleme				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 6 Wochen (12-15 Seiten) mit Referat/ Präsentation (20 Minuten))				
Modulnummer	3500340				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Bachelor Thesis Business Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	- vertiefte Kenntnisse im Fachgebiet Wirtschaftspädagogik - Nachweis des Erwerbs von mindestens 138 Leistungspunkten in diesem Studiengang - erfolgreicher Abschluss des Moduls: Projektseminar Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - setzen sich intensiv mit einer aktuellen Fragestellung der Wirtschafts-, Berufs- oder Gründungspädagogik in Absprache mit einer Prüferin/einem Prüfer (nach § 21 RPO-Ba/Ma) auseinander. - erarbeiten selbstständig ein Konzept für die Bachelorarbeit. - recherchieren und analysieren die für das Thema relevante Forschungsliteratur. - untersuchen ggf. eigene empirische Erhebungen unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Methoden. - sind in der Lage, ihr Bachelorarbeitsprojekt in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form zu verschriftlichen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Gesamt 0 SWS <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen, 30-35 Seiten)
Modulnummer	3500580

Wahlpflichtmodule - Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Service Management						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sollen in diesem Modul Kenntnisse zu den grundlegenden Herausforderungen des Dienstleistungsmanagements sowie zu Konzepten, Methoden und Instrumenten des Managements in Dienstleistungsbranchen erwerben.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500350						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Introduction to Tax Management						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzwirtschaft und der Bilanzierung, wie sie im Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben“ vermittelt werden.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Fähigkeit, Fragen der Besteuerung insbesondere in die Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie zu integrieren und die bei der Lösung unternehmerischer Entscheidungen auftretenden Steuerwirkungen zu berücksichtigen - Umgang mit dem für die Modulinhalte relevanten Schrifttum (Monographien, Zeitschriftenaufsätze, Kommentare) zur Generierung von Lösungen für konkrete Sachverhalte						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500370						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftsprüfung						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Introduction to Auditing						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzbuchführung sowie der Bilanzierung, wie sie im Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben“ vermittelt werden.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der Wirtschaftsprüfung, - Grundkenntnisse der Theorie der Wirtschaftsprüfung sowie der der institutionellen Kontextfaktoren der Wirtschaftsprüfertätigkeit - Umgang mit dem für die Modulinhalte relevanten Schrifttum (Monographien, Zeitschriftenaufsätze) zur Generierung von Lösungen für konkrete Sachverhalte						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500360						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Financial Statement Preparation and Analysis in DATEV						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Finanzbuchführung Bilanzierung Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefung von Kenntnissen in Finanzbuchführung, Bilanzierung und Bilanzanalyse - Erwerb von Kenntnissen über Grundsätze ordnungsmäßiger Speicherbuchführung, DATEV-Kontenrahmen sowie die IT-gestützte Umsetzung der Erstellung und Auswertung von Jahresabschlüssen - Fähigkeit zur Abbildung typischer Geschäftsvorfälle und Auswertungsroutinen mit der DATEV-Software - Fähigkeit, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der DATEV-Software erkennen und bewerten zu können - Vertiefung von Recherchefähigkeiten durch Anwendung von Lexinform/ Elektronisches Wissen pro						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 - 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3500270						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Finance and Investment						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Bank- und Finanzwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzwirtschaft, die im Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben“ vermittelt werden.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- vertiefte und erweiterte Kenntnisse über gängige Methoden zur Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen - Fähigkeit, Fragen der Finanzierung und Investition in einen größeren theoretischen Zusammenhang einzuordnen - Fähigkeit, Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie zur Lösung unternehmerischer Entscheidungen auszuwählen und einzusetzen - Erkennen der Grenzen theoretischer Modelle für die praktische Anwendung sowie der negativen Folgen einer Vernachlässigung theoretisch fundierter Ansätze - Umgang mit der für die Modulinhalte relevanten Literatur zur Generierung von Lösungen für konkrete Sachverhalte						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500380						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen des Controllings						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Management Accounting and Control						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module „Finanzbuchhaltung“, „Einführung in die Grundlagen der BWL“, „Grundlagen der BWL: Führungsaufgaben“, GBWL „Leistungserstellung und –bewertung“, „ABWL Güterwirtschaft“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit eines Controllings und dessen Bedeutung für Corporate Governance und Compliance - Erlernen und Verstehen der koordinationsorientierten Sicht, Fähigkeit, Controlling(teil)systeme und Instrumente zielorientiert konzipieren und beurteilen zu können - Vertiefte Kenntnisse von Methoden der Informationsverarbeitung im Führungs(unterstützungs)prozess						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 - 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3500390						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Group Accounting According to HGB and IFRS						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Finanzbuchhaltung und Bilanzierung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefung von Kenntnissen über die grundlegenden Prinzipien in den „Bilanzwelten“ der IFRS und des HGB, Fähigkeit, die grundlegenden Unterschiede bilanztheoretisch einzuordnen - Erwerb von Kenntnissen über Zwecke, Prinzipien, Normen und die Prozesse der Erstellung sowie der internen und externen Überwachung der Rechnungslegung im Konzern - Erwerb von vertieften Kenntnissen über die einzelgesellschaftliche Rechnungslegung nach IFRS (HB II) als Basis des Konzernabschlusses nach IFRS - Fähigkeit zur Anwendung der Normen auf typische Bilanzierungsfragen im Einzelabschluss nach HGB sowie im Konzernabschluss nach HGB und IFRS						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 - 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3500260						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Strategisches Marketing								
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Strategic Marketing								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme an Modul „Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Der Studierende soll in diesem Modul Kenntnisse zu den Methoden und Konzepten zum Auf- und Ausbau strategischer Wettbewerbsvorteile erwerben und diese Kenntnisse an ausgewählten Beispielen anwenden. Das Modul vermittelt instrumentelle und systematische Kompetenzen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Online-Übung</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS	Online-Übung	
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Gesamt	3 SWS								
Online-Übung									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	3500420								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allokation und Wettbewerb						
Modulbezeichnung (englisch)	Allocation and Competition						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Kenntnis fortgeschrittener mikroökonomischer Theorien - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td> 3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500440						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Informatik						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Computer Science						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul: „Einführung in die Informatik“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Dieses Modul erweitert und vertieft die Kenntnisse aus der Einführung in die Informatik. Es bietet eine Einführung in die Planung, Konzeption und Entwicklung von Informationssystemen. Die Studenten erwerben grundlegende Methoden- und Interpretationskompetenz, um Anwendungen mit Hilfe von Methoden der Informatik zu lösen und in interdisziplinären Projekten an der Softwareplanung und -entwicklung mitzuwirken.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	1100810						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Empirische Wirtschaftsforschung						
Modulbezeichnung (englisch)	Empirical Economic Research						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Wirtschaftsforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre" und Modul "Grundlagen der Statistik"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundlagen der selbständigen Datenrecherche Kenntnisse im Umgang mit Anwendungssoftware (z.B. Excel, EViews, PowerPoint) Verständnis grundlegender statistischer Methoden Praktische Anwendung ökonometrischer Verfahren Präsentation von Forschungsergebnissen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten)						
Modulnummer	3500170						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td> 3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500450						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Public and International Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/LFE Volkswirtschaftslehre						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge, - Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre, - Kenntnis fortgeschrittener volkswirtschaftlicher Analysemethoden; - Fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente. - Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlicher Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik; - Fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft - Fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftlicher Instrumente						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>7 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	3 SWS	Gesamt	7 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	3 SWS						
Gesamt	7 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500330						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Bevölkerungsökonomik						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Population Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wachstum und Konjunktur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Mathematisches Propädeutikum Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben verhaltenstheoretische Kenntnisse über das Wirtschaften von Haushalten, die Entscheidung zur Paarbildung, für Kinder, für Investitionen in die Gesundheit und für intergenerationellen Transfers. Darüber hinaus erwerben sie ein Grundwissen über die makroökonomische Konsequenzen des demographischen Wandels, insbesondere für Arbeitsmärkte und das Wirtschaftswachstum.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500470						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ökonomie des Sozialstaats						
Modulbezeichnung (englisch)	Economics of the Welfare State						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Finanzwissenschaft mit Schwerpunkt demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Allokation und Wettbewerb Finanzsystem und Wirtschaftspolitik, Grundlagen der Bevölkerungsökonomik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Wissen über Konzeption und Wirkungsweise des Systems der sozialen Sicherung - Fähigkeit zu einer fundierten Auseinandersetzung mit Fragen der Reform sozialer Sicherungssysteme - Kenntnisse sozialer Institutionen - Kenntnisse sozialpolitischer Maßnahmen - Urteilsfähigkeit zu den ökonomischen Wirkungen der Sozialpolitik						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500490						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistische Modelle						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistical Models						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Grundlagen der Statistik"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einordnen von wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Sachproblemen in multivariate Modelle und weiterführende Verfahren. Kalibrierung der Modelle aus idealisierten Datenlagen bei qualitativen und quantitativen Merkmalen und Bewertung der Modellgüte. Anwendung elementarer Verfahren zur Modellwahl.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500480						

Wahlpflichtmodule - Wahlpflichtbereich Recht für Wirtschaftspädagogen

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung ins Wirtschaftsrecht				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economic Law				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Unternehmensrecht				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vermittlung wirtschaftsrechtlicher Grundkenntnisse aus dem Bereich des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts (sowie Verfassungsrechts) - Erkennen der rechtlichen Relevanz und Problematik einfacher wirtschaftlicher Fragestellungen und deren Lösung - Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden - Erwerb wirtschaftsrechtlicher Kenntnisse zur Anwendung in weiterführenden Modulen				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	3100080				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung ins private Wirtschaftsrecht				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Private Economic Law				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Unternehmensrecht				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vermittlung wirtschaftsrechtlicher Grundkenntnisse aus dem Bereich des privaten Wirtschaftsrechts - Erkennen der rechtlichen Relevanz und Problematik einfacher wirtschaftlicher Fragestellungen und deren Lösung - Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden - Erwerb wirtschaftsrechtlicher Kenntnisse zur Anwendung in weiterführenden Modulen				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	3100090				

Anlage 3: Studienrichtung I (Wirtschaftswissenschaftliche Orientierung)

Inhaltsübersicht

- 3.1 Prüfungs- und Studienplan – Studienrichtung I
- 3.2 Modulübersicht – Studienrichtung I
- 3.3 Modulbeschreibungen – Studienrichtung I

3.1 Prüfungs- und Studienplan – Studienrichtung I

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe
1	Modulname		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				36
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP		6		6		6		12						
2	Modulname		V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)						24
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP		12		6		6								
3	Modulname		Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht				30		
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP		6		6		6		12						
4	Modulname		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht				33
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP		12		6		12								
5	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		S/1;P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		27		
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP		6		6		6		6						
6	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)				Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Arbeitsfelder f. Wirtschaftspädagogen		30		
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	Art/Dauer/Umfang														
	LP		6		12		6		6						

Studiengangspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 3: Studienrichtung I (Wirtschaftswissenschaftliche Orientierung)

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht  Wahlpflichtbereich Arbeitsfelder f. Wirtschaftspädagogen

M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung Ü - Übung P - Praktikum S - Seminar min - Minuten
Sem. - Semester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden h - Stunde
HA - Hausarbeit BA - Bachelorarbeit mP - Mündliche Prüfung

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage in der Studienrichtung I 54 Leistungspunkte und in der Studienrichtung II 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung I sind aus den folgenden Modulen 48 Leistungspunkte zu belegen. In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

Im Wahlpflichtbereich Arbeitsfelder für Wirtschaftspädagogen sind unter Beachtung der Semesterlage in der Studienrichtung I 6 Leistungspunkte aus dem folgenden Modulkatalog auszuwählen.

Modulkatalog Arbeitsfelder für Wirtschaftspädagogen: In Studienrichtung I sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Arbeitswissenschaften	1500650	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit	3500180	S/2; Ü/2	keine	HA (6 Wochen) und Präsentation (20 min)	6	jedes Semester
Ideenfindung und -entwicklung	3500190	S/2; Ü/2	keine	HA (10 Wochen) und Präsentation (10 min)	6	jedes Sommersemester
Gruppendynamik, Kommunikation und Beratung im Kontext betrieblichen Lernens	3500570	S/2; Ü/2	keine	Referat/Präsentation (mit Handout)	6	jedes Sommersemester

3.2. Modulübersicht – Studienrichtung I

Modul	LP ¹	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin ²
Wahlpflichtmodule			
Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften: Die Studienrichtung I absolviert in diesem Wahlpflichtbereich 54 Leistungspunkte vom 3. bis zum 6. Fachsemester. Die Studienrichtung II wählt aus dem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte, die sich auf das 5. und 6. Fachsemester verteilen.			
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement	6	benotet	WS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6	benotet	SS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	6	benotet	WS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	6	benotet	SS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition	6	benotet	SS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen des Controllings	6	benotet	WS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	6	benotet	WS
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Strategisches Marketing	6	benotet	SS
Allokation und Wettbewerb	6	benotet	WS
Angewandte Informatik	6	benotet	SS
Empirische Wirtschaftsforschung	6	benotet	SS
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	6	benotet	SS
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	12	benotet	WS
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	6	benotet	WS
Ökonomie des Sozialstaates	6	benotet	WS
Statistische Modelle	6	benotet	WS
Wahlpflichtbereich Recht für Wirtschaftspädagogen: Die Studierenden der Studienrichtung I wählen aus diesem Wahlpflichtbereich 6 Leistungspunkte.			
Einführung ins Wirtschaftsrecht	6	benotet	WS
Einführung in das private Wirtschaftsrecht	6	benotet	WS
Wahlpflichtbereich Arbeitsfelder für Wirtschaftspädagogen: In Studienrichtung I sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.			
Arbeitswissenschaften	6	benotet	SS
Erfolgsfaktoren beruflicher Selbständigkeit	6	benotet	WS / SS
Ideenfindung und –entwicklung	6	benotet	SS
Gruppendynamik, Kommunikation und Beratung im Kontext betrieblichen Lernens	6	benotet	SS

¹ Leistungspunkte (LP).

² Fachsemester (FS).

3.3 Modulbeschreibungen – Studienrichtung I

Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Dienstleistungsmanagement						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Service Management						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sollen in diesem Modul Kenntnisse zu den grundlegenden Herausforderungen des Dienstleistungsmanagements sowie zu Konzepten, Methoden und Instrumenten des Managements in Dienstleistungsbranchen erwerben.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500350						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Introduction to Tax Management						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzwirtschaft und der Bilanzierung, wie sie im Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben“ vermittelt werden.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Fähigkeit, Fragen der Besteuerung insbesondere in die Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie zu integrieren und die bei der Lösung unternehmerischer Entscheidungen auftretenden Steuerwirkungen zu berücksichtigen - Umgang mit dem für die Modulinhalte relevanten Schrifttum (Monographien, Zeitschriftenaufsätze, Kommentare) zur Generierung von Lösungen für konkrete Sachverhalte						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500370						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftsprüfung						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Introduction to Auditing						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und -besteuerung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzbuchführung sowie der Bilanzierung, wie sie im Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben“ vermittelt werden.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- überblickartige Kenntnisse über die wesentlichen Bereiche der Wirtschaftsprüfung, - Grundkenntnisse der Theorie der Wirtschaftsprüfung sowie der institutionellen Kontextfaktoren der Wirtschaftsprüfertätigkeit - Umgang mit dem für die Modulinhalte relevanten Schrifttum (Monographien, Zeitschriftenaufsätze) zur Generierung von Lösungen für konkrete Sachverhalte						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500360						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Financial Statement Preparation and Analysis in DATEV						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Finanzbuchführung Bilanzierung Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefung von Kenntnissen in Finanzbuchführung, Bilanzierung und Bilanzanalyse - Erwerb von Kenntnissen über Grundsätze ordnungsmäßiger Speicherbuchführung, DATEV-Kontenrahmen sowie die IT-gestützte Umsetzung der Erstellung und Auswertung von Jahresabschlüssen - Fähigkeit zur Abbildung typischer Geschäftsvorfälle und Auswertungsroutinen mit der DATEV-Software - Fähigkeit, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der DATEV-Software erkennen und bewerten zu können - Vertiefung von Recherchefähigkeiten durch Anwendung von Lexinform/ Elektronisches Wissen pro						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 - 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3500270						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Finanzierung und Investition						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Finance and Investment						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Bank- und Finanzwirtschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzwirtschaft, die im Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben“ vermittelt werden.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- vertiefte und erweiterte Kenntnisse über gängige Methoden zur Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen - Fähigkeit, Fragen der Finanzierung und Investition in einen größeren theoretischen Zusammenhang einzuordnen - Fähigkeit, Modelle der Investitions- und Finanzierungstheorie zur Lösung unternehmerischer Entscheidungen auszuwählen und einzusetzen - Erkennen der Grenzen theoretischer Modelle für die praktische Anwendung sowie der negativen Folgen einer Vernachlässigung theoretisch fundierter Ansätze - Umgang mit der für die Modulinhalte relevanten Literatur zur Generierung von Lösungen für konkrete Sachverhalte						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500380						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen des Controllings						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Management Accounting and Control						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module „Finanzbuchhaltung“, „Einführung in die Grundlagen der BWL“, „Grundlagen der BWL: Führungsaufgaben“, GBWL „Leistungserstellung und –bewertung“, „ABWL Güterwirtschaft“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb von Kenntnissen über Notwendigkeit eines Controllings und dessen Bedeutung für Corporate Governance und Compliance - Erlernen und Verstehen der koordinationsorientierten Sicht, Fähigkeit, Controlling(teil)systeme und Instrumente zielorientiert konzipieren und beurteilen zu können - Vertiefte Kenntnisse von Methoden der Informationsverarbeitung im Führungs(unterstützungs)prozess						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 - 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3500390						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS						
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Group Accounting According to HGB and IFRS						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Unternehmensrechnung und Controlling						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Finanzbuchhaltung und Bilanzierung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefung von Kenntnissen über die grundlegenden Prinzipien in den „Bilanzwelten“ der IFRS und des HGB, Fähigkeit, die grundlegenden Unterschiede bilanztheoretisch einzuordnen - Erwerb von Kenntnissen über Zwecke, Prinzipien, Normen und die Prozesse der Erstellung sowie der internen und externen Überwachung der Rechnungslegung im Konzern - Erwerb von vertieften Kenntnissen über die einzelgesellschaftliche Rechnungslegung nach IFRS (HB II) als Basis des Konzernabschlusses nach IFRS - Fähigkeit zur Anwendung der Normen auf typische Bilanzierungsfragen im Einzelabschluss nach HGB sowie im Konzernabschluss nach HGB und IFRS						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 - 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	3500260						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Strategisches Marketing								
Modulbezeichnung (englisch)	General Business Studies: Strategic Marketing								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/ABWL: Dienstleistungsmanagement, insbesondere maritime Business-to-Business Dienstleistungen								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme an Modul „Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Der Studierende soll in diesem Modul Kenntnisse zu den Methoden und Konzepten zum Auf- und Ausbau strategischer Wettbewerbsvorteile erwerben und diese Kenntnisse an ausgewählten Beispielen anwenden. Das Modul vermittelt instrumentelle und systematische Kompetenzen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Online-Übung</td><td></td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS	Online-Übung	
Vorlesung	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Gesamt	3 SWS								
Online-Übung									
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	3500420								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allokation und Wettbewerb						
Modulbezeichnung (englisch)	Allocation and Competition						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Kenntnis fortgeschrittener mikroökonomischer Theorien - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500440						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Angewandte Informatik						
Modulbezeichnung (englisch)	Applied Computer Science						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul: „Einführung in die Informatik“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Dieses Modul erweitert und vertieft die Kenntnisse aus der Einführung in die Informatik. Es bietet eine Einführung in die Planung, Konzeption und Entwicklung von Informationssystemen. Die Studenten erwerben grundlegende Methoden- und Interpretationskompetenz, um Anwendungen mit Hilfe von Methoden der Informatik zu lösen und in interdisziplinären Projekten an der Softwareplanung und -entwicklung mitzuwirken.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	1100810						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Empirische Wirtschaftsforschung						
Modulbezeichnung (englisch)	Empirical Economic Research						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Wirtschaftsforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Grundlagen der Volkswirtschaftslehre" und Modul "Grundlagen der Statistik"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Grundlagen der selbständigen Datenrecherche - Kenntnisse im Umgang mit Anwendungssoftware (z.B. Excel, EViews, PowerPoint) - Verständnis grundlegender statistischer Methoden - Praktische Anwendung ökonometrischer Verfahren - Präsentation von Forschungsergebnissen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten)						
Modulnummer	3500170						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzsystem und Wirtschaftspolitik						
Modulbezeichnung (englisch)	Financial System and Economic Policy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Geld und Kredit						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- fundiertes Wissen über die Rolle des Finanzsystems für die Wirtschaftspolitik - Fähigkeit, sich fundiert in wirtschaftspolitische Diskussionen einzubringen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500450						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Public and International Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/LFE Volkswirtschaftslehre						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertieftes Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge, - Kenntnisse von Methoden und Modellbildung in der Volkswirtschaftslehre, - Kenntnis fortgeschrittener volkswirtschaftlicher Analysemethoden; - Fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente. - Kenntnis der Funktion der marktwirtschaftlicher Ordnung und Grundzüge der Wirtschaftspolitik; - Fundiertes Wissen über die Grundlagen staatlicher Eingriffe in die Marktwirtschaft - Fundiertes Wissen über Ursachen und Wirkungen globaler Arbeitsteilung sowie über Wirkungen außenwirtschaftlicher Instrumente						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>7 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	3 SWS	Gesamt	7 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	3 SWS						
Gesamt	7 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	3500330						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Bevölkerungsökonomik						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Population Economics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wachstum und Konjunktur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Mathematisches Propädeutikum Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben verhaltenstheoretische Kenntnisse über das Wirtschaften von Haushalten, die Entscheidung zur Paarbildung, für Kinder, für Investitionen in die Gesundheit und für intergenerationellen Transfers. Darüber hinaus erwerben sie ein Grundwissen über die makroökonomische Konsequenzen des demographischen Wandels, insbesondere für Arbeitsmärkte und das Wirtschaftswachstum.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500470						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ökonomie des Sozialstaats						
Modulbezeichnung (englisch)	Economics of the Welfare State						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Finanzwissenschaft mit Schwerpunkt demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Allokation und Wettbewerb Finanzsystem und Wirtschaftspolitik, Grundlagen der Bevölkerungsökonomik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Wissen über Konzeption und Wirkungsweise des Systems der sozialen Sicherung - Fähigkeit zu einer fundierten Auseinandersetzung mit Fragen der Reform sozialer Sicherungssysteme - Kenntnisse sozialer Institutionen - Kenntnisse sozialpolitischer Maßnahmen - Urteilsfähigkeit zu den ökonomischen Wirkungen der Sozialpolitik						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500490						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Statistische Modelle						
Modulbezeichnung (englisch)	Statistical Models						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, insbesondere Demographischer Wandel						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Grundlagen der Statistik"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einordnen von wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Sachproblemen in multivariate Modelle und weiterführende Verfahren. Kalibrierung der Modelle aus idealisierten Datenlagen bei qualitativen und quantitativen Merkmalen und Bewertung der Modellgüte. Anwendung elementarer Verfahren zur Modellwahl.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500480						

Wahlpflichtbereich Recht für Wirtschaftspädagogen

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung ins Wirtschaftsrecht				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Economic Law				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Unternehmensrecht				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vermittlung wirtschaftsrechtlicher Grundkenntnisse aus dem Bereich des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts (sowie Verfassungsrechts) - Erkennen der rechtlichen Relevanz und Problematik einfacher wirtschaftlicher Fragestellungen und deren Lösung - Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden - Erwerb wirtschaftsrechtlicher Kenntnisse zur Anwendung in weiterführenden Modulen				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	3100080				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung ins private Wirtschaftsrecht				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Private Economic Law				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Unternehmensrecht				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vermittlung wirtschaftsrechtlicher Grundkenntnisse aus dem Bereich des privaten Wirtschaftsrechts - Erkennen der rechtlichen Relevanz und Problematik einfacher wirtschaftlicher Fragestellungen und deren Lösung - Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden - Erwerb wirtschaftsrechtlicher Kenntnisse zur Anwendung in weiterführenden Modulen				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	3100090				

Wahlpflichtbereich Arbeitsfelder für Wirtschaftspädagogen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Arbeitswissenschaften						
Modulbezeichnung (englisch)	Industrial Engineering and Ergonomics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MSF/Fertigungstechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen in dem Bereich der Arbeitswissenschaft. Die Anpassung von Mensch und Arbeitsplatz zur Steigerung der Leistung (Ökonomik) und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Humanität) sowie die Gestaltung und Organisation von menschlicher Arbeit stehen im Vordergrund der Vorlesungstätigkeit. In den Übungen werden die erlernten Grundlagen anhand praktischer Beispiele angewendet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	1500650						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit
Modulbezeichnung (englisch)	Factors for Successful Entrepreneurial Activities
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: - Bedeutung von unternehmerischem Denken und Handeln und Unternehmensgründungen im Wirtschafts- und Sozialgefüge werden analysiert - Prozessschritte einer Unternehmensgründung sind bekannt Wissensvertiefung: - auf Gründung bezogene Branchenstrukturen und -spezifika können analysiert und bewertet werden - Verständnis und Bedeutung beruflicher Selbstständigkeit als alternative Karrieremöglichkeit wird vermittelt Können (instrumentale Kompetenzen): - die Erfolgsfaktoren während des Prozesses einer Unternehmensgründung können anhand von Praxisbeispielen systematisiert und bewertet werden. - es können branchenspezifische Erfolgsfaktoren analysiert und die Bedeutung von jungen bzw. kleinen und mittleren Unternehmen im Wirtschafts- und Sozialgefüge kann eingeordnet werden Können (systematische Kompetenzen): - Anwendung ausgewählter Instrumente empirischer Sozialforschung - Wiedergabe und Verständnis der Kenntnisse praxisnaher Aspekte einer Unternehmensgründung - Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihr persönliches Leistungsprofil definieren und begreifen die gezielte Erweiterung ihres Kompetenzprofils als grundlegendes Element ihrer persönlichen Entwicklung Können (kommunikative Kompetenzen): - Disputation der Erkenntnisse bezüglich der identifizierten Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit - Anwenden von Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit - präsentieren und kommunizieren - Arbeiten und Verhandeln im Team - kritische Reflexion der eigenen bzw. der Teamleistung - Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 6 Wochen (semesterbegleitend) mit Präsentation 20 Minuten)
Modulnummer	3500180

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Ideenfindung und -entwicklung
Modulbezeichnung (englisch)	Ideas - Mining and Development
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul „Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit“

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: - Kenntnis und Erlernen von Kreativitätstechniken - Bewertung und Analyse von Kreativitätstechniken - Kenntnis von Verfahren/Kriterien für das Screening von (Geschäfts-) Ideen. Wissensvertiefung: - Grundlagenkenntnis von Innovationsprozessen - Kenntnisse über Prozessoptimierung Können (instrumentale Kompetenzen): - Anwendung von Kreativitätstechniken - Einsatz von Methoden und Techniken zur systematischen Entwicklung von Innovation bzw. Prozessoptimierung - Entwicklung von Ideenskizzen sowie Bestimmung der Wirtschaftlichkeit bzw. Marktfähigkeit der Konzeptideen Können (systematische Kompetenzen): - Entwicklung, Analyse und Bewertung von Ideen - Analyse von Geschäftsideen (Team, Markt, Konkurrenz, Kunde, Finanzen) bzw. Wertschöpfungsketten Können (kommunikative Kompetenzen): - Vertiefung von Präsentationstechniken - Arbeiten und Verhandeln im Team
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 10 Wochen (semesterbegleitend) mit Präsentation 10 Minuten)

Modulnummer	3500190
-------------	---------

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Gruppendynamik, Kommunikation und Beratung im Kontext betrieblichen Lernens						
Modulbezeichnung (englisch)	Group Dynamics, Communication and Consultation in Context of Workplace Learning						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftspädagogik“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - bestimmen, kennzeichnen und erproben unterschiedliche Kommunikationsformen - planen eigenes kommunikatives Handeln - wenden Grundlagen der Gruppendynamik an - erproben Lehr-Lerntechniken in Kleingruppen - führen und leiten Teams an - entwickeln Beratungs-, Coaching- und Mentoringkonzepte - konzipieren und erproben Lehr-/Lernsituationen in der betrieblichen Bildung						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (mit Handout)						
Modulnummer	3500570						

Anlage 4.1: Fachanhang Zweifach Chemie

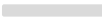
Inhaltsübersicht

- 4.1.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Chemie
- 4.1.2 Modulübersicht Zweifach Chemie
- 4.1.3 Modulbeschreibungen Zweifach Chemie

4.1.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Chemie

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe				
1	Modulname		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				12	36			
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
	LP		12	6	6	6	12	36											
2	Modulname								Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)		24				
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP		12	6	6	6	24													
3	Modulname						Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Anorganische Chemie I: Allgemeine Chemie 2580010 V/4; Ü/2,5; P/1,5 erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Kolloquium (30 min) oder K (60 min)		Mathematische Methoden für I A 2380000 V/1; Ü/2 gelöste Übungsaufg. K (90 min)		30		
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP		6	6	6	9	3	30												
4	Modulname							Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)		Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560		Anorganische Chemie II: Grundlagen 2580020 V/4; S/2; P/3 Testate, Analysen K (120 min)		9	33		
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP		12	6	6	9	3	33												
5	Modulname							Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		Technische Chemie I für Lehramt: Grundlagen 2580100 V/2; P/4 Protokolle mP (30 min)		Fachdidaktik I. Theoret. Grundl. der Fachdidaktik Chemie 2580050		27	
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP		6	6	6	6	6	6	27											
6	Modulname								Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)		Physikalische Chemie I: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen 2580070 V/4; S/1; P/2 bestandenes Praktikum mit 6 Experimenten mP (Zweiergruppen, 60 min)		S/5 keine K (90 min)		6	30	
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP		6	12	9	6	30													

Studiengangspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.1: Fachanhang Zweifach Chemie

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Chemie

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
HA - Hausarbeit
V - Vorlesung Ü - Übung
LP - Leistungspunkte
K - Klausur
S - Seminar
SWS - Semesterwochenstunden
mP - Mündliche Prüfung
min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.1.2 Modulübersicht Zweifach Chemie

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Chemie Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Chemie.			
Anorganische Chemie I: Allgemeine Chemie	9	benotet	FS 3
Mathematische Methoden für Lehramt	3	benotet	FS 3
Anorganische Chemie II: Grundlagen	9	benotet	FS 4
Technische Chemie I für Lehramt: Grundlagen	6	benotet	FS 5
Fachdidaktik I: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	6	benotet	FS 6
Physikalische Chemie I: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen	9	benotet	FS 6

4.1.3 Modulbeschreibungen Zweifach Chemie

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben mathematisches Grundlagenwissen zur Behandlung von naturwissenschaftlichen Fragestellungen und sind in der Lage, dieses praktisch anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2380000						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie I: Allgemeine Chemie								
Modulbezeichnung (englisch)	Teacher Training Course General Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Chemie/Physik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- grundlegendes Verständnis der Chemie in Theorie und Praxis - Überblick über die fundamentalen chemisch-physikalischen Theorien für Stoffsysteme und Stoffumwandlung - souveräner Gebrauch der Grundbegriffe im Fachdiskurs - Verständnis der Chemie als Querschnittswissenschaft, die alle Lebensbereiche durchzieht								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2,5 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>1,5 SWS</td></tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td><td><u>8 SWS</u></td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2,5 SWS	Praktikumsveranstaltung	1,5 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>8 SWS</u>
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2,5 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1,5 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>8 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testate, Analysen und Abschlussklausur)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	2580010								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie II: Grundlagen								
Modulbezeichnung (englisch)	Teacher Training Course Inorganic Chemistry								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Anorganische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Für die Teilnahme am Praktikum wird die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum im Modul Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie vorausgesetzt.								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendung der Theorien und Konzepte (aus Modul Anorganische Chemie I - Allgemeine Chemie (LAC-CH01)) auf chemische Systeme, detailliertes Faktenwissen zu chemischen und physikalischen Eigenschaften der Stoffe und ihrer Reaktivität, chemisches Stoffwissen aus den Bereichen industrielle Verfahren, Alltagsanwendung und Umwelt.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>9 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	3 SWS								
Gesamt	9 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testate, Analysen)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)								
Modulnummer	2580020								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Technische Chemie I für Lehramt: Grundlagen						
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Industrial Chemistry (für Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Analytische, Technische und Umweltchemie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module: Organische Chemie, Physikalische Chemie						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erfassen chemischer Sachverhalte in Fragestellungen der Technischen Chemie, deren Bewertung und Darstellung in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit, Vernetzung Grundlagen der Chemie mit industriellen Produktionsprozessen - Verfolgung neuerer chemischer Forschung in Übersichtsdarstellungen und adressatengerechte Einbringung neuer Themen im Bereich Technische und Industrielle Chemie - Darstellung und Begründung der Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit - fachliche Gestaltung und inhaltliche Bewertung von Unterrichtskonzepten und -medien auf der Grundlage ihres Fachwissens						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><u>Praktikumsveranstaltung</u></td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> eintägige Exkursion	Vorlesung	2 SWS	<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
<u>Praktikumsveranstaltung</u>	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Abgabe der Protokolle zum Praktikum						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)						
Modulnummer	2580100						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Fachdidaktik I: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Pedagogical Content Knowledge in Chemistry				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Didaktik der Chemie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Pädagogischen Psychologie, erfolgreicher Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Pädagogik				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - erwerben anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr-Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostischer Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des Chemieunterrichts und über Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie, - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Anwendung und Einbeziehung von technischen Medien in den Chemieunterricht - kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen, - lernen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach kennen und - erwerben Kenntnisse und erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von Chemieunterricht. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>5 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>5 SWS</td></tr> </table>	Seminar	5 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	5 SWS				
Gesamt	5 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	2580050				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Physikalische Chemie I: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen								
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Physical Chemistry (Lehramt an Regionalen Schulen)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/IfCH/Abt. Physikalische Chemie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Physik (LAC-PH01), Mathematik (LAC-MA01), Allgemeine Chemie (LAC-CH01), Organische Chemie (LAC-CH03R)								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vorlesung 1: Die Studierenden - erwerben anschlussfähiges chemisches Fachwissen in den Bereichen Energetik, Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen und chemisches Gleichgewicht, Elektrochemie, - können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, - wenden wesentliche Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie an und können sicher experimentieren. Seminar (1 SWS): Rechenregeln höhere Mathematik, Differential- und Integralrechnung, Partialbruchzerlegung, Differentialgleichungen, Fehlerrechnung, EXCEL-Grundlagen. EXCEL-Kurs, Umgang mit Messdaten, Vertiefung des Vorlesungsstoffes in Hinblick auf die Experimente Praktikum: Praktische Fähigkeiten der Versuchsplanung und Durchführung von exemplarischen Versuchen aus der PC								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td><td><u>7 SWS</u></td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	1 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>7 SWS</u>
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	1 SWS								
Praktikumsveranstaltung	2 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>7 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	bestandenes Praktikum mit 6 Experimenten								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (in Zweiergruppen, 60 Minuten)								
Modulnummer	2580070								

Anlage 4.2: Fachanhang Zweifach Deutsch

Inhaltsübersicht

- 4.2.1 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
- 4.2.2 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Deutsch
- 4.2.3 Modulübersicht Zweifach Deutsch
- 4.2.4 Modulbeschreibungen Zweifach Deutsch

4.2.1 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen Zweifach Deutsch

Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen

- a) Erledigen von Hausaufgaben:
Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.
- b) Ergebnisprotokoll:
Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1–2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.
- c) Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung:
Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literaturauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.
- d) Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar:
Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10-30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.
- e) Moderation einer Semindiskussion:
Die Moderation einer Semindiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der/dem Lehrenden abgesprochenen Semindiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.
- f) Referat: 20–30 Minuten
- g) Lektürekontrolle:
Eine Lektürekontrolle ist eine von der/dem Lehrenden angekündigte schriftliche Überprüfung der Lektürekenntnisse eines für eine Lehrveranstaltung zu lesenden Textes, der eine Grundlage für die weitere Seminararbeit ist.
- h) Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs im Seminar:
Der Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einem Seminar ist ein seminarbegleitender (letzte Sitzung einer Lehrveranstaltung) oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgreicher schriftlicher Test im Umfang von max. 90 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden

Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einer Vorlesung:

Der Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einer Vorlesung ist

- a) ein vorlesungsbegleitender oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgender schriftlicher Test im Umfang von max. 60 Minuten (z.B. 1 Test à 60 Minuten, 3 Tests à 20 Minuten oder ähnlich), in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.
- b) eine mündliche Gruppenkonsultation (mündliches Gruppengespräch) im Umfang von max. 30 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

4.2.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Deutsch

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe		
1	Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				12	36	
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang															
LP				6	6	6										
2	Modulname	V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)							24	
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang															
LP			12	6	6	6										
3	Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 6180000 S/4 siehe Fachanhang 4.2.1 K (150 min)				12	30			
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang															
LP			6	6	6											
4	Modulname	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560		Grundlagen der Literaturgeschichte 6180010 V/2; S/4 siehe Fachanhang 4.2.1 HA (8 Wochen, 10-15 Seiten)				12	33	
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang															
LP					12	6										
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		S/1;P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch 6100110 V/2 keine K (90 min)		Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 6100120 V/2 keine K (90 min)		3	3	27
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang															
LP					6	6	6	3	3							
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)				Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur 6180020 V/4 keine siehe Fachanhang 4.2.1		Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch 6180030 V/1; Ü/1 siehe Fachanhang 4.2.1 K (90 min)				6	6	30
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang															
LP																

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.2: Fachanhang Zweifach Deutsch

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Deutsch

M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung Ü - Übung S - Seminar
Sem. - Semester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden
HA - Hausarbeit K - Klausur mP - Mündliche Prüfung min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.2.3 Modulübersicht Zweifach Deutsch

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Deutsch			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Deutsch.			
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	12	benotet	FS 3
Grundlagen der Literaturgeschichte	12	benotet	FS 4
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	3	benotet	FS 5
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	3	benotet	FS 5
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6	benotet	FS 6
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	6	benotet	FS 6

4.2.4 Modulbeschreibungen Zweifach Deutsch

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen.

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen, ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen, Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache, Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen). Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden. Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten. Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table> Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff wird von Studierenden in den Wintersemestern in der Regel zusätzlich ein Tutorium angeboten.	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung (Fachanhang Deutsch) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
--	--

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180000

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturgeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the History of Literature						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen. Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben. Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen Forschungsstand erarbeiten. Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie. Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table> Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden. Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff kann von Studierenden zusätzlich ein Tutorium angeboten werden.	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung (Fachanhang Deutsch) im Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft und im Seminar zur Geschichte der deutschen Literatur <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180010

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Literaturdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Literaturunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Literaturdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen Können (instrumentale Kompetenzen): - Praxisprobleme des Literaturunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können Können (systemische Kompetenzen): - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können Können (kommunikative Kompetenzen): - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Literaturunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
--	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	6180110

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Language				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Sprachdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Sprachunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Sprachdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen Können (instrumentale Kompetenzen): - Praxisprobleme des Sprachunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können Können (systemische Kompetenzen): - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können Können (kommunikative Kompetenzen): - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Sprachunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	6180120				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Literature: General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft aus dem Modul Grundlagen der Literaturgeschichte
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse hinsichtlich der Methoden und Modelle, welche die praktische, analytische und interpretatorische Arbeit begründen und leiten. Sie erweitern ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Literaturgeschichte. Die Studierenden besitzen zudem grundlegende Kenntnisse über Erscheinungsformen und relevante Vertreter regional gebundener Literatur, insbesondere der älteren und gegenwärtigen niederdeutschen Literatur, und sind in der Lage, diese in ihre sprachlichen, systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen. Wissensvertiefung: Die Studierenden beherrschen die fächerübergreifenden methodologischen Grundlagen der Geisteswissenschaften. Sie haben die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Germanistik bzw. für den fachlichen Teil der Lehramtsausbildung erarbeitet. Sie besitzen zudem vertiefte Kenntnisse über methodisch differierende Varianten der Analyse und Interpretation. Besonderer Wert wird dabei auf die aktuelle theoretische Diskussion gelegt. Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Wahl textspezifisch geeigneter Lektürestrategien, über Sicherheit im Entwickeln von Argumentationsmustern zur Begründung der Methodenwahl sowie im Entwickeln von Kriterien der Methodenkritik. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf Texte verschiedener Sprachstufen, -formen, Medien und Gattungssysteme sowie auf Formen regionalbezogener bzw. regionalsprachlicher Literatur anzuwenden. Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die historischen Entwicklungen in der Literaturtheorie und ihren gegenwärtigen Stand. Sie besitzen zudem einen Überblick über die historische Entwicklung der niederdeutschen Literatur und deren sprachliche, systematische, mediale, soziale und kulturelle Kontexte. Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, komplexe Sachverhalte verständlich darstellen, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar

	mündlich und schriftlich darlegen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung (Fachanhang Deutsch))				
Modulnummer	6180020				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Usage of Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe der gebrauchtorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik, ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik, konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch), kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache. Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden. Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und Normen erworbenen Wissen vernetzen, konkurrierende Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten. Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 2. Für den Übungsteil der Veranstaltung: Prüfungsvorleistung gemäß jeweils gültiger Studiengangspezifischer Prüfungs- und Studienordnung (Fachanhang Deutsch) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						

Modulnummer	6180030
-------------	---------

Anlage 4.3: Fachanhang Zweifach Englisch

Inhaltsübersicht

- 4.3.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Englisch
- 4.3.2 Modulübersicht Zweifach Englisch
- 4.3.3 Modulbeschreibungen Zweifach Englisch

4.3.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Englisch

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe
1	Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320	Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)	Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)	Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)	12	36							
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang LP														
2	Modulname	V/6; Ü/4 keine K (180 min)	Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)	Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)	Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)	24									
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang LP														
3	Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)	Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)	Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt 6380020 V/2; Ü/2 Erledigung von Arbeitsaufgaben K (90 min)	Englische Sprachpraxis II für Lehramt 6380070	Englische Sprachpraxis I für Lehramt 6380010 Ü/2 Erledigung von Arbeitsaufgaben K (90 min)	6	33						
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang LP														
4	Modulname	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)	Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat oder Klausur (90 min)	Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560	Fachdidaktik Englisch I 6380080	Ü/4 Erledigung der Arbeitsaufgaben K (90 min)	6	27							
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang LP														
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht	Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)	S/1;P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)	S/2; Ü/3 Erledigung von Arbeitsaufgaben K (90 min)	Englische Sprachpraxis III für Lehramt 6380140	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für LA 6380060 V/2; Ü/2 Erledigung von Arbeitsaufgaben K (90 min)	6	33					
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang LP														
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht	Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für LA 6380050 V/2; Ü/2 Erledigung von Arbeitsaufgaben K (90 min)	Ü/4 Erledigung von Arbeitsaufgaben K (90 min)	6	27								
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang LP														

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.3: Fachanhang Zweifach Englisch

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Englisch

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
HA - Hausarbeit
V - Vorlesung
LP - Leistungspunkte
K - Klausur
Ü - Übung
S - Seminar
SWS - Semesterwochenstunden
mP - Mündliche Prüfung
LA - Lehramt
min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.3.2 Modulübersicht Zweifach Englisch

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Englisch			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Englisch.			
Englische Sprachpraxis I für Lehramt	6	benotet	FS 3
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt	6	benotet	FS 3
Englische Sprachpraxis II für Lehramt	6	benotet	FS 4
Fachdidaktik Englisch I	6	benotet	FS 5
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	6	benotet	FS 5
Englische Sprachpraxis III für Lehramt	6	benotet	FS 6
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt	6	benotet	FS 6

4.3.3 Modulbeschreibungen Zweifach Englisch

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics I (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen im Bereich der englischen Sprachwissenschaft - Fähigkeit zur exemplarischen Analyse von einfachen linguistischen Frage- und Problemstellungen sowie sicherer Umgang mit der entsprechenden fachwissenschaftlichen Terminologie - Fähigkeit zur fachlich kompetenten und reflektierten Darstellung und Vermittlung linguistischer Sachverhalte						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380020						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis I für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice I (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin - sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken, - lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden, - die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen, - typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380010				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis II für Lehramt				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice II (Lehramt)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Englische Sprachpraxis I für Lehramt bzw. Englische Sprachpraxis I für Lehramt an Grundschulen				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin - sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken, - erweiterte lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden, - komplexe Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen, - Präsentationstechniken anzuwenden, - die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen, - typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6380070				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Fachdidaktik Englisch I						
Modulbezeichnung (englisch)	Methods of Foreign Language Teaching I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen						
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin - grundlegende didaktische Konzepte in ihrer Bedeutung für den Englischunterricht zu erfassen, - auf psychologische Erkenntnisse über den Spracherwerb bei der Gestaltung von Englischunterricht zurückzugreifen, - die Inhalte des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens sowie der entsprechenden Rahmenpläne und Curricula einzuschätzen, - die unterschiedlichen Niveaustufen in der Fremdsprache zu unterscheiden, - die Lernbereiche und Themen des Englischunterrichts zu beschreiben, - die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens zu reflektieren, - sich mit Methoden der Diagnose und Förderung individueller Sprachleistung auseinanderzusetzen, - angemessene pädagogische Medien auszuwählen und in ihrer Bedeutung für das Sprachenlernen zu begreifen, - über Erklärungskompetenz im Englischen zu verfügen, - Instrumente der Leistungsmessung und Bewertung zu untersuchen, - den Umgang mit Medien zur Vermittlung authentischer Sprache zu beherrschen, - interkulturelle Verständigungskompetenz zu vermitteln. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>5 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	3 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	3 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6380080

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Literary Studies (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Erwerb von strukturierten, anwendungsorientierten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (d. h. der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen) - Erwerb solider Grundkenntnisse der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle im Hinblick auf einen analytischen und reflektierten Umgang mit literarischen Texten - Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen über grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380060						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis III für Lehramt
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice III (Lehramt)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)
Sprache	Englisch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Englische Sprachpraxis II für Lehramt
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Textproduktion auf akademischem Niveau - Verständnis von Textkohäsion und Textkohärenz - Vertrautheit mit verschiedenen Textsorten - sicherer Umgang mit Genrekonventionen - selbständige Meinungsbildung, Urteilsfähigkeit - Aufbau einer kohärenten Argumentation - interkulturelle Kompetenz
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS 2 SWS Übung im Wintersemester und 2 SWS Übung im Sommersemester.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6380140

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to History, Key Concepts and Methods of Cultural Studies (Lehramt)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Überblickswissen (Orientierungswissen) zur Geschichte und Lebensweise ausgewählter anglophoner Kulturen sowie zur Geschichte der Kulturwissenschaft/Cultural Studies - strukturiertes Wissen (Verfügungswissen) über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme anglophoner Kulturen - Wissen über ausgewählte Methoden der Kulturanalyse und erste Anwendungsbeispiele - Befähigung zur Lektüre von und Auseinandersetzung mit fremdsprachiger Fachliteratur						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6380050						

Anlage 4.4: Fachanhang Zweifach Französisch

Inhaltsübersicht

- 4.4.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Französisch
- 4.4.2 Modulübersicht Zweifach Französisch
- 4.4.3 Modulbeschreibungen Zweifach Französisch

4.4.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Französisch

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe	
1	Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				12	36
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP														
2	Modulname	V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)						24	
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP														
3	Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Französische Literaturwissenschaft Ia 6580200 V/2; S/2 keine K (90 min)		Französische Sprachwissenschaft Ia 6580220 V/2; S/2 keine K (90 min)				30	
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP														
4	Modulname	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560 S/1; P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch 6580240 S/2; Ü/4 Übungsaufgaben K (90 min)				33		
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP														
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)			Französische Sprachwissenschaft Ib 6580260 S/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Grundlagen der Fachdidaktik Französisch 6580320			30	
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP														
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)					Französische Literaturwissenschaft Ib 6580280 V/2; S/2 keine Bericht/Dokumentation (1 Woche, 3-5 Seiten)		S/4 K (45 min) Referat (20 min)			27	
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP														

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.4: Fachanhang Zweifach Französisch

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Französisch

M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung Ü - Übung S - Seminar LA - Lehramt
Sem. - Semester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden
HA - Hausarbeit K - Klausur mP - Mündliche Prüfung min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.4.2 Modulübersicht Zweifach Französisch

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Französisch			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Französisch.			
Französische Literaturwissenschaft Ia	6	benotet	FS 3
Französische Sprachwissenschaft Ia	6	benotet	FS 3
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	12	benotet	FS 4
Französische Sprachwissenschaft Ib	6	benotet	FS 5
Französische Literaturwissenschaft Ib	6	benotet	FS 6
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	6	benotet	FS 6

4.4.3 Modulbeschreibungen Zweifach Französisch

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to French Literary Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Überblick über die französische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte. Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachigen Literatur, Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext. Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes. Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte. Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6580200						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ia						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch						
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Französische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge französischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internetnutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6580220						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module French Culture and Practical Language Training				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der französischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte. Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Frankreichs, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden. Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Analyse de textes I und zu Grammaire I				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580240

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ib
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ib
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	bestandenes Modul Französische Sprachwissenschaft Ia
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungszeitfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580260

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte. Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Französische Literaturwissenschaft Ia. Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln. Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen. Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 1 Woche) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6580280						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Subject Didactics French				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Französischunterrichts. Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten. Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Verfahren zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen. Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten. Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu zentralen Zielstellungen didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren und fachgerecht Stellung nehmen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zum Seminar Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten zu Unterrichtsplanungen mit den Schwerpunkten Lektionstexte oder sprachliche Mittel) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580320				

Anlage 4.5: Fachanhang Zweifach Informatik

Inhaltsübersicht

- 4.5.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Informatik
- 4.5.2 Modulübersicht Zweifach Informatik
- 4.5.3 Modulbeschreibungen Zweifach Informatik

4.5.1 Prüfungs- und Studienplan Zweitfach Informatik

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe	
1	Modulname		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				12	36
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	M.Ab. Vorleistung															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang															
LP		V/6; Ü/4 keine K (180 min)	12	Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)		6	24					
Modulnummer																
Lehrform/SWS																
M.Ab. Vorleistung																
M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP		Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)	6	Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Imperative und Funktionale Programmierung 1100650 V/4; Ü/2; P/1 Lösung von Übungsaufgaben mP (20 min) oder K (120 min)		9	6	33				
Modulnummer																
Lehrform/SWS																
M.Ab. Vorleistung																
M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)	12	Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat/oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560 S/1;P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts 1180040 V/2; S/2 Lösen von Übungsaufgaben mP (20 min) oder K (120 min)		6	27					
Modulnummer																
Lehrform/SWS																
M.Ab. Vorleistung																
M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht 6	6	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht 6		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		Logik und Berechenbarkeit 1100580 V/3; Ü/2 Lösen von Übungsaufgaben mP (20 min) oder K (120 min)		6	27					
Modulnummer																
Lehrform/SWS																
M.Ab. Vorleistung																
M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht 6	6	Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)		Digitale Systeme 1300830 V/3; Ü/2 keine K (90 min)		Algorithmen und Datenstrukturen / logische Programmierung 1100600 V/4; Ü/2 Lösen von Übungsaufgaben mP (20 min) oder K (120 min)		9	33					
Modulnummer																
Lehrform/SWS																
M.Ab. Vorleistung																
M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.5: Fachanhang Zweifach Informatik

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Informatik

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
HA - Hausarbeit
V - Vorlesung
LP - Leistungspunkte
K - Klausur
Ü - Übung
S - Seminar
P - Praktikumsveranstaltung
SWS - Semesterwochenstunden
mP - Mündliche Prüfung
min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.5.2 Modulübersicht Zweifach Informatik

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Informatik			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Informatik.			
Imparative und Funktionale Programmierung	9	benotet	FS 3
Softwaretechnik	6	benotet	FS 3
Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts	6	benotet	FS 4
Logik und Berechenbarkeit	6	benotet	FS 5
Algorithmen und Datenstrukturen / logische Programmierung	9	benotet	FS 6
Digitale Systeme	6	benotet	FS 6

4.5.3 Modulbeschreibungen Zweifach Informatik

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Imperative und Funktionale Programmierung								
Modulbezeichnung (englisch)	Imperative and Functional Programming								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Beherrschung einer imperativen Programmiersprache - Beherrschung einer deklarativen Programmiersprache Methodenkompetenz: - erfolgreiches Bearbeiten einfacher programmiertechnischer Probleme - Entwurf effizienter Datenstrukturen für einfache Probleme Selbst- und Sozialkompetenz: - Gemeinsame Bearbeitung programmiertechnischer Aufgaben in Kleingruppen - Algorithmisches Denken - Unabhängigkeit algorithmischer Ideen vom Programmierparadigma								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td><td><u>7 SWS</u></td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	<u>7 SWS</u>
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	<u>7 SWS</u>								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	1100650								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Softwaretechnik						
Modulbezeichnung (englisch)	Software Engineering						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Softwaretechnik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Algorithmen und Datenstrukturen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Prinzipien und Techniken des Software Engineering - Modellierung, Softwarearchitektur, Muster und Bibliotheken - Prinzipien der Aufwandsabschätzung und Projektplanung - Standards Methodenkompetenz: - Umgang mit Entwicklungsumgebungen und -werkzeugen - Fähigkeit zur Einarbeitung in neue Anwendungen - Auswahl geeigneter Prozesse und Methoden Selbst- und Sozialkompetenz: - Berücksichtigung nichttechnischer Rahmenbedingungen bei der Bearbeitung einer komplexen Aufgabe - Kernkompetenzen für Berufsqualifizierung im nichtakademischen Bereich						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	gelöste Hausaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1100200						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Informatikunterrichts						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Didactics of Informatics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Informatik (IIN)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Jeweils mindestens 6 LP in den Bereichen: - Praktische Informatik - Technische Informatik - Theoretische Informatik Grundlagenmodule der Bildungswissenschaften (12 LP)						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnis der Ziele und Inhalte des Schulfachs Informatik und der curricularen Rahmenbedingungen - systematisches Wissen um zentrale Aneignungsprozesse im Informatikunterricht - Identifikation von Modellen und Modellbildung als zentrale Leitlinie des Informatikunterrichts - Kenntnis typischer Lern- und Organisationsformen des Informatikunterrichts Methodenkompetenz: - Herstellen von Bezügen zu allgemeinen Berufswissenschaften und zur Fachwissenschaft - Ableitung von Zielstellungen - Planung ausgewählter Aneignungsprozesse - Analyse, Reduktion und Rekonstruktion fachlicher Inhalte aus didaktischer Sicht - Planung ausgewählter Unterrichtsphasen - Diskussion und Bewertung didaktischer Konzepte Sozialkompetenz: - kooperatives Arbeiten bei der Planung von Aneignungsprozessen im Unterricht - Argumentieren im fachlichen Diskurs Selbstkompetenz: - Wechsel in die Schülerperspektive als Voraussetzung für eine lernergerechte Unterrichtsplanung - Reflexion bisheriger Unterrichtserfahrungen und Ziehen von Schlussfolgerungen für die eigene spätere Tätigkeit - Verinnerlichung der Orientierung des Unterrichts an Bildungszielen Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von mindestens 80 % der Übungs- und Projektaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulnummer	1180040

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Logik und Berechenbarkeit						
Modulbezeichnung (englisch)	Logic and Computability						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Theoretische Informatik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnis formaler Kalküle und Spezifikationstechniken der Informatik (Logiken, Maschinenmodelle) - Kenntnis typischer Herangehensweisen und Techniken in solchen Kalkülen Methodenkompetenz: - Präzises Formulieren (Definieren) und Argumentieren (Beweisen) - Formales Beschreiben bzw. Modellieren von Problemen - Beurteilung der algorithmischen Realisierbarkeit eines Problems Selbst- und Sozialkompetenz: - fachsprachliche Voraussetzungen zum Formulieren eigener Aussagen und zum Aufnehmen von Aussagen Anderer - Entscheidungskompetenz über die Realisierbarkeit einer Aufgabe - Handlungskompetenz im Umgang mit unlösbaren Problemen - Bearbeitung von Aufgaben in Lerngruppen - Präzision in der eigenen Gedankenführung - Bewusstsein über einige wesentliche Wurzeln der Informatik - Bewusstwerden von Grenzen der Informatik und von formalen Methoden - Anregung zu Fragestellungen grundsätzlicher Natur - Fähigkeit zur Abstraktion						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>5 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1100580						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Algorithmen und Datenstrukturen / logische Programmierung						
Modulbezeichnung (englisch)	Algorithms and Data Structures / Logic Programming						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/IIN/Mobile Multimediale Informationssysteme						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Imperative und Funktionale Programmierung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Kenntnis wichtiger Basisalgorithmen für Graph-, Codierungs-, Kommunikations- und Optimierungsprobleme - Kenntnis der wichtigsten Datenstrukturen und Muster Methodenkompetenz: - Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in eine beliebige Programmiersprache - Umsetzung formal spezifizierter Anforderungen in korrekte und effiziente Lösungen - Auswahl geeigneter Algorithmen - Anpassung von Algorithmen und Datenstrukturen an spezielle Erfordernisse Selbst- und Sozialkompetenz: - Fähigkeit zur Argumentation über gewählte Ansätze und zur Begründung von Entwurfsentscheidungen - Fähigkeit zur Argumentation über die Qualität einer programmiertechnischen Lösung - Informatiktypische Denk- und Herangehensweisen losgelöst von konkreten Sprachen und Paradigmen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösen von Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	1100600						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Digitale Systeme						
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Systems						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	IEF/Institut für Angewandte Mikroelektronik und Datentechnik (IMD)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fachkompetenz: - Verständnis des Aufbaus, der Funktionsweise und der grundlegenden Programmierung eines Computers - Verständnis von Zahlensystemen und Zahlendarstellung sowie Codierungen - Wiedergabe und Verständnis von Speicherelementen, Schaltnetzen (kombinatorische Schaltungen) und Schaltwerken (sequentielle Schaltungen) Methodenkompetenz: - Fähigkeit, einfache digitale Systeme zu entwerfen - Anwendung und Analyse von Syntheseverfahren der Digitalen Logik unter Berücksichtigung von Verzögerungszeiten - Anwendung von Syntheseverfahren von Rechnersystemen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>5 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	1300830						

Anlage 4.6: Fachanhang Zweifach Mathematik

Inhaltsübersicht

- 4.6.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Mathematik
- 4.6.2 Modulübersicht Zweifach Mathematik
- 4.6.3 Modulbeschreibungen Zweifach Mathematik

4.6.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Mathematik

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe			
1	Modulname		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				12	36		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umfang																	
	LP				6		6		6									
2	Modulname		V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)							24		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umfang																	
	LP		12		6		6		6									
3	Modulname		Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)				Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts 2180140		Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien 2180060					30
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umfang																	
	LP		6		6		6											
4	Modulname		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat/oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560		V/2; Ü/2 50% der Pflichtaufgaben K (90 min)		V/8; Ü/4 50% der Pflichtaufgaben K (120 min) oder mP (30 min)					33
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umfang																	
	LP		12		6				6		18							
5	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		S/1;P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Analysis I für Physiker: Differential- u. Integralrechnung 2100210 V/3; Ü/1 50% der Übungsaufgaben K (120 min)							27
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umfang																	
	LP		6		6		6		6									
6	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)				Analysis II für Physiker: Funktionen von mehreren Veränderlichen 2100220 V/4; Ü/2 50% der Übungsaufgaben K (120 min)				Deskriptive Statistik 2180130 V/2; Ü/1 Lösen von Übungsaufgaben K (60 min)			30		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	Art/Dauer/Umfang																	
	LP		6		12				9		3							

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.6: Fachanhang Zweifach Mathematik

Legende:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht	Zweifach Mathematik
M.Ab. - Modulabschluss	V - Vorlesung	Ü - Übung	S - Seminar
Sem. - Semester	LP - Leistungspunkte		min - Minuten
HA - Hausarbeit	K - Klausur		SWS - Semesterwochenstunden
			mP - Mündliche Prüfung

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.6.2 Modulübersicht Zweifach Mathematik

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Mathematik			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Mathematik.			
Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts	6	benotet	FS 4
Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien	18	benotet	FS 4
Analysis I für Physiker: Differential- und Integralrechnung	6	benotet	FS 5
Analysis II für Physiker: Funktionen von mehreren Veränderlichen	9	benotet	FS 6
Deskriptive Statistik	3	benotet	FS 6

4.6.3 Modulbeschreibungen Zweifach Mathematik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Mathematikunterrichts
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Didactics of Mathematics Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lehramt an Gymnasien: Lineare Algebra I für Lehramt an Gymnasien Lehramt an Regionalen Schulen: Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen den spezifischen Gegenstand und exemplarisch ausgewählte Forschungsmethoden der Mathematikdidaktik, - können Ziele des Mathematikunterrichts als auszubildende psychische Dispositionen erfassen und beschreiben, - kennen die Bildungsstandards und Inhalte ausgewählter Lehrpläne und können sie kritisch werten, - kennen und bewerten Konzepte von „mathematischer Bildung“ und die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für die Gesellschaft und die Schulentwicklung, - können sicher Möglichkeiten der innermathematischen Motivierung anwenden, - kennen lernpsychologische Prinzipien des Mathematikunterrichts und können sie anwenden, - kennen die wesentlichen Etappen der Hauptprozesse der Entwicklung des mathematischen Wissens und Könnens, - kennen sicher Grundlagen aus der Logik und der Lernpsychologie zur Aneignung von Begriffen sowie Möglichkeiten zur didaktischen Gestaltung der Erarbeitung und Festigung von Begriffen, - beschreiben zu den zentralen Themenfeldern des Mathematikunterrichts - o verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, - o begriffliche Vernetzungen, u.a. durch fundamentale Ideen, - o typische Präkonzepte und Verstehenshürden, - o Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen, - stellen Verbindungen her zwischen den Themenfeldern des Mathematikunterrichts und ihren mathematischen Hintergründen, - kennen die wesentlichen inhaltlichen und formalen Aspekte ausgewählter Grundbegriffe der Arithmetik, der Algebra, der Analysis und der Stochastik, - kennen Aufgabentypen im Mathematikunterricht und Möglichkeiten zur differenzierten Arbeit mit Aufgaben, - kennen sicher lernpsychologische Grundlagen der Aneignung von
---	---

	Fertigkeiten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Behandlung algorithmischer Verfahren und die Gestaltung von Übungen zur Fertigkeitsentwicklung, - kennen Möglichkeiten zur Erarbeitung und Festigung von mathematischen Zusammenhängen, - kennen Grundlagen aus der Heuristik und die sich daraus ergebenden allgemeinen Verfahrenskenntnisse zum Lösen von Problemen, - können ausgewählte heuristische Vorgehensweisen sicher zum Lösen von Beweisaufgaben, Sachaufgaben und geometrischen Konstruktionsaufgaben anwenden, - kennen grundlegende Probleme des Argumentierens und Beweisens sowie des Lösen von Sachaufgaben im Mathematikunterricht. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2180140						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Lineare Algebra I und II für Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Linear Algebra I and II (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	18 540 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abiturwissen Mathematik
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Schulwissen in linearer Algebra und analytischer Geometrie wird durch die Behandlung zahlreicher neuer mathematischer Themen verbreitert. Das Schulwissen wird vertieft und auf eine logisch präzise Grundlage gestellt. Die Studierenden - beherrschen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens, - haben einen mathematisch präzisen und anschaulich sicheren Umgang mit Begriffen wie: Logik, Menge, Relation, ganze und rationale Zahlen, Gruppen, Ringe, Körper, abzählende Kombinatorik, Determinante und Matrix, lineares Gleichungssystem, linearer Vektorraum, Basis, Dimension, Eigenwert und Eigenvektor, Polynomring, Minimalpolynom, Basistransformation, Diagonalisierung, orthogonale Abbildungen, Hauptachsentransformation, Kurven zweiter Ordnung, Lagebeziehungen von Punkten, Geraden und Ebenen, Elemente der Codierungstheorie und der Kryptologie, - sind mit grundlegenden Aussagen und Methoden der linearen Algebra und analytischen Geometrie vertraut wie: Existenz und Strukturen von Gruppen und Körpern, insbesondere auch endlichen Körpern, Lösungsstruktur von linearen Gleichungssystemen, Durchführung von Basistransformationen, Bestimmung von Abständen von Punkten, Geraden, Ebenen, Konstruktion gewisser linearer Codes, - sind imstande, mathematische Methoden aus der linearen Algebra und analytischen Geometrie zur Lösung sowohl innermathematischer als auch außermathematischer und anwendungsbezogener Probleme und Fragestellungen einzusetzen. Sie können sich im Matrix-Kalkül sicher bewegen. Insbesondere nutzen sie lineare Zusammenhänge zur Beschreibung realer Prozesse und innermathematischer Zusammenhänge und erläutern grundlegende Eigenschaften, interpretieren lineare Zusammenhänge geometrisch, können lineare Gleichungssysteme über beliebigen Körpern lösen und die Lösungen algebraisch und geometrisch deuten.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung8 SWS Übung4 SWS Gesamt12 SWS Die SWS der Vorlesung und der Übung verteilen sich gleichmäßig auf zwei Semester.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2180060

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analysis I für Physiker: Differential- und Integralrechnung						
Modulbezeichnung (englisch)	Calculus I: Differentiation and Integration						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden lernen die grundlegenden Begriffe wie Folge, Reihe, Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung und Integral kennen. Sie erwerben die Fähigkeit zum sicheren Umgang mit ihnen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2100210						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Analysis II für Physiker: Funktionen von mehreren Veränderlichen						
Modulbezeichnung (englisch)	Calculus II: Functions with Several Variables						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Lineare Algebra für Physiker; Analysis I für Physiker: Differential- und Integralrechnung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden lernen, mit grundlegenden Begriffen aus der Analysis (Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung, Integral) auch für Funktionen mehrerer Variabler umzugehen. Sie werden befähigt, diese auf die Lösung vielfältiger Probleme anzuwenden. Darüber hinaus werden sie mit wichtigen Ergebnissen aus der Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen vertraut gemacht. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, einfache Typen von Differentialgleichungen analytisch zu lösen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	2100220						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Deskriptive Statistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Descriptive Statistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Mathematik (IfMA)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - können Kenngrößen (Lage- und Streuungsparameter) für kategoriale, ordinale und metrische Daten berechnen und interpretieren, - können einfache Methoden der explorativen Datenanalyse zur Auswertung von Daten nutzen, - kennen Probleme der Gruppierung von Daten und können in einfachen Fällen eine Klassenbildung vornehmen, das arithmetische Mittel und die Varianz für gruppierte Daten berechnen und Histogramme erstellen, - kennen empirische Verteilungsfunktionen (kumulierte relative Häufigkeiten), - können Kreuztabellen interpretieren und kennen Abhängkeitsmaße und graphische Darstellungen für bivariate kategoriale Daten, - wissen, dass für die Analyse bivariater metrischer Daten die graphische Darstellung im Streudiagramm einen zentralen ersten Schritt vor der Anwendung weiterer Verfahren darstellt, um den Typ des Zusammenhangs zu beurteilen, - können die Güte einer Kurvenanpassung bewerten und dazu z. B. qualitativ das Residuendiagramm oder quantitativ das Kriterium der kleinsten Quadrate verwenden, - sind mit Software zur Datenanalyse vertraut.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	1 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anwesenheit in den Computerpraktika, Lösen von Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	2180130						

Anlage 4.7: Fachanhang Zweifach Philosophie

Inhaltsübersicht

- 4.7.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Philosophie
- 4.7.2 Modulübersicht Zweifach Philosophie
- 4.7.3 Modulbeschreibungen Zweifach Philosophie

4.7.1 Prüfungs- und Studienplan Zweitfach Philosophie

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe
1	Modulname		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				36
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP				6	6	6	12							
2	Modulname		V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)						24
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP				12	6	6	6							
3	Modulname		Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Philosophische Propädeutik 5300010 V/4; Ü/4 keine K (180 min)				30		
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP				6	6	12								
4	Modulname		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560 S/1; P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat oder Klausur (90 min)		Einführung in die Philosophiegeschichte 5300020 V/4; S/4 keine K (180 min)				33
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP								12	6	12				
5	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		S/1; P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Einführung in die Philosophiedidaktik für BW 5300120 S/2 keine HA (8 Wochen, 10 Seiten)		Theoretische Philosophie I für BW 5300130 S/2 keine HA (8 Wochen, 10 Seiten)				27
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP				6	6			6	6					
6	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)				Praktische Philosophie I für BW 5300140 S/2 keine HA (8 Wochen, 10 Seiten)				30
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP				6	6	12	6							

Studiengangspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.7: Fachanhang Zweifach Philosophie

Legende:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht	Zweifach Philosophie	
M.Ab. - Modulabschluss	V - Vorlesung Ü - Übung	S - Seminar	LA - Lehramt	BW - Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik
Sem. - Semester	LP - Leistungspunkte	SWS - Semesterwochenstunden		
HA - Hausarbeit	K - Klausur	mP - Mündliche Prüfung	min - Minuten	

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.7.2 Modulübersicht Zweifach Philosophie

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Philosophie			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Philosophie.			
Philosophische Propädeutik	12	benotet	FS 3
Einführung in die Philosophiegeschichte	12	benotet	FS 4
Einführung in die Philosophiedidaktik für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik	6	benotet	FS 5
Theoretische Philosophie I für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik	6	benotet	FS 5
Praktische Philosophie I für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik	6	benotet	FS 6

4.7.3 Modulbeschreibungen Zweifach Philosophie

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Philosophische Propädeutik						
Modulbezeichnung (englisch)	Philosophical Propaedeutics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie - Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>8 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	5300010						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiegeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the History of Philosophy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Philosophische Propädeutik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>8 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	5300020						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiedidaktik für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Teaching Philosophy (für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung, Absolvierung der Module „Philosophische Propädeutik“ und „Einführung in die Philosophiegeschichte“				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Überblick über Themen und Schwerpunkte der Philosophiedidaktik und -methodik unter Einbeziehung von Kenntnissen der Entwicklungspsychologie - kritisches Verständnis behandelter Texte, Theorien und Positionen der Fachdidaktik der Philosophie - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Planung philosophischer Bildungsprozesse - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten etc. – insbesondere in der Form einer wiss. Hausarbeit - angeleitete und selbstständige Planung, Moderation und Auswertung von exemplarischen philosophischen Bildungsprozessen; mündlich sowie schriftlich - Fähigkeit zur kritischen, schriftlichen Erarbeitung eines philosophiedidaktischen Themas oder einer phil. Methode in einer systematischen Hausarbeit				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Modulnummer	5300120				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie I für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Philosophy I (für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Basisverständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Basisvermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Einüben der Fähigkeit zum Vergleichen von kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen - Aufbau von Urteilsvermögen - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Modulnummer	5300130				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie I für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy I (für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Basisverständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Ethik - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Basisvermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Einüben der Fähigkeit zum Vergleichen von kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen - Aufbau von Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen) - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Modulnummer	5300140				

Anlage 4.8: Fachanhang Zweifach Physik

Inhaltsübersicht

- 4.8.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Physik
- 4.8.2 Modulübersicht Zweifach Physik
- 4.8.3 Modulbeschreibungen Zweifach Physik

4.8.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Physik

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe
1	Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				36
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
2	Modulname	V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)						24
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
3	Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Mathematische Methoden für LA 2380000 V/1; Ü/2 50% der Übungsaufgaben K (90 min)		Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme** 2300110 V/5; Ü/2; P/1 50% der Übungsaufgaben, schriftliches Testat (90 min) Prüfungsleistung zusammen mit Experimentalphysik II im 4. FS				30
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
4	Modulname	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat/oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560		Grundpraktikum 1 Lehramt Reg.: Mechanik, Wärme, Optik 2380030 P/3 s. Modulbeschreibung Prüfungspraktikum (120 min)		Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik** 2300120 V/4; Ü/2 50% der Übungsaufgaben mP (30 min) oder K (180 min)		33
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		S/1; P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Grundpraktikum 2 Lehramt Reg.: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten 2380230 P/3 s. Modulbeschreibung Prüfungspraktikum (120 min)		Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts 2380080		27
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)				Grundkurs Moderne Physik für Lehramt 2380070 V/4; Ü/2 50% der Übungsaufgaben K (180 min)				V/2; P/2 Protokolle K (90 min)		30
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.8: Fachanhang Zweifach Physik

Legende:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht	Zweifach Physik
M.Ab. - Modulabschluss	V - Vorlesung Ü - Übung	S - Seminar P - Praktikumsveranstaltung	LA - Lehramt
Sem. - Semester	LP - Leistungspunkte	SWS - Semesterwochenstunden	LA Reg. - Lehramt an Regionalen Schulen
HA - Hausarbeit	K - Klausur	mP - Mündliche Prüfung min - Minuten	

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

** Modulprüfungen erfolgen gemeinsam.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.8.2 Modulübersicht Zweifach Physik

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Physik Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Physik.			
Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme	9	unbenotet	FS 3
Mathematische Methoden für Lehramt	3	benotet	FS 3
Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik	9	unbenotet	FS 4
Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	3	benotet	FS 4
Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	3	benotet	FS 5
Grundkurs Moderne Physik für Lehramt	9	benotet	FS 6
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	6	benotet	FS 6

4.8.3 Modulbeschreibungen Zweifach Physik

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics I: Mechanics, Thermodynamics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden fundamentale experimentelle Befunde der klassischen Physik und ihrer mathematischen Beschreibung auf den Gebieten der Mechanik und Wärmelehre vermittelt sowie experimentelle Methoden demonstriert. Verbunden damit ist ein Überblick über die Entwicklung der klassischen Physik bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Studierenden erwerben ein gründliches Verständnis der grundlegenden physikalischen Methoden und Arbeitsweisen. Sie lernen, einfache physikalische Systeme zu modellieren und mit mathematischen Methoden zu behandeln, und wenden das Wissen bei der Lösung von Übungsaufgaben an. Einführung in die Beschreibung von Messfehlern (Fehlerrechnung) und deren Anwendung im Einführungspraktikum bei der Einschätzung der Genauigkeit von Messwerten. Erwerb von Kommunikations- und Teamfähigkeit.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>5 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td><u>Gesamt</u></td><td>8 SWS</td></tr> </table> Integriert ist eine Vorlesung: Einführung in die Fehlerrechnung (1 SWS)	Vorlesung	5 SWS	Übung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	1 SWS	<u>Gesamt</u>	8 SWS
Vorlesung	5 SWS								
Übung	2 SWS								
Praktikumsveranstaltung	1 SWS								
<u>Gesamt</u>	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Übungsaufgaben, schriftliches Testat (90 min)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungsleistung erfolgt zusammen mit Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik)								
Modulnummer	2300110								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Mathematical Methods for Teaching Degree						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben mathematisches Grundlagenwissen zur Behandlung von naturwissenschaftlichen Fragestellungen und sind in der Lage, dieses praktisch anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>1 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	3 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	3 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	2380000						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Physics II: Electricity, Magnetism, Optics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Theoretische Physik I: Mathematische Methoden						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden die fundamentalen experimentellen Befunde der klassischen Physik und ihrer mathematischen Beschreibung auf den Gebieten des Elektromagnetismus und der Optik vermittelt. Es erfolgt eine grundlegende Einführung in die Beschreibung von Feldern. Verbunden damit ist ein Überblick über die Entwicklung der klassischen Physik bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Studierenden erwerben Verständnis der grundlegenden physikalischen Methoden und Arbeitsweisen. Sie können einfache physikalische Systeme modellieren und mit mathematischen Methoden behandeln, Anwendung des Wissens in Übungsaufgaben.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50% der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (Modulprüfung erfolgt zusammen mit dem Modul Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme; Dauer 30 min)) oder Klausur (Modulprüfung erfolgt zusammen mit dem Modul Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme; Dauer 180 min)) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulnummer	2300120						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik
Modulbezeichnung (englisch)	Physics Laboratory 1: Mechanics, Heat, Optics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik (parallel im selben Semester einschreiben)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundkenntnisse und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik, insbesondere durch Messen physikalischer Größen und Überprüfen physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten Mechanik, Wärmelehre und Optik. Kennenlernen grundlegender Messverfahren und wichtiger Meßgeräte, Versuchsplanung und -aufbau, Durchführung und Protokollierung von Messungen, Auswertung von Messergebnissen einschließlich Fehlerberechnung, kritische Bewertung und Diskussion der Ergebnisse.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Praktikumsveranstaltung 3 SWS Gesamt 3 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Experimente
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	2380030

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten				
Modulbezeichnung (englisch)	Physics Laboratory 2: Electricity, Magnetism, Relativity and Quantum Physics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden entwickeln ihre Kenntnisse und Fertigkeiten des experimentellen Arbeitens in der Physik durch Messen physikalischer Größen und Überprüfen physikalischer Gesetzmäßigkeiten auf den Gebieten Elektrizität, Magnetismus, Optik und Radioaktivität weiter. Sie lernen Messverfahren zur Bestimmung der Parameter elektrischer und magnetischer Felder, der elektrischen Eigenschaften von Festkörpern sowie der Funktionsweise optischer Geräte kennen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>3 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>3 SWS</td></tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	3 SWS	Gesamt	3 SWS
Praktikumsveranstaltung	3 SWS				
Gesamt	3 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	erfolgreiche Bearbeitung der geforderten Experimente				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Prüfungspraktikum, 120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	2380230				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundkurs Moderne Physik für Lehramt						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals on Modern Physics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik - Mathematische Methoden für Lehramt						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden lernen experimentelle Grundlagen für Relativitätstheorie, Quantenmechanik, Atomphysik und Kernphysik kennen. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten qualitativ und quantitativ zu benutzen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	2380070						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of Physics Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	MNF/Institut für Physik (IfPH)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Experimentalphysik I: Mechanik, Wärme - Experimentalphysik II: Elektrizität, Magnetismus, Optik						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierende erwerben physikspezifische Grundkenntnisse der Didaktik. Sie - kennen die Bildungsstandards und Inhalte ausgewählter Rahmenpläne, - können Zielstellungen des Physikunterrichtes formulieren, - kennen und erkennen an Beispielen typische Präkonzepte von Lernenden, - haben erste Vorstellungen zur didaktischen Analyse ausgewählter Sachverhalte, - kennen Methoden und Medien des Physikunterrichtes und erläutern sie an ausgewählten Beispielen, - kennen die Rolle des Experimentes im Physikunterricht, - kennen und erläutern den Aufbau einer Physikstunde, - erläutern verschiedene Aufgabentypen für die Lernerfolgskontrolle. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des experimentellen Arbeitens im Physikunterricht. Sie - haben einen Überblick über schulexperimentelle Geräte und schulrelevante Experimente, - können schulrelevante Experimente planen, durchführen und reflektieren, - kennen und realisieren Freihandexperimente, - erläutern die didaktische Bedeutung ausgewählter Experimente im Physikunterricht.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Praktikumsveranstaltung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	termingerechte Einreichung der festgelegten Anzahl von Protokollen in einer den Anforderungen entsprechenden Qualität						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Praktikumsveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	2380080						

Anlage 4.9: Fachanhang Zweifach Religion

Inhaltsübersicht

- 4.9.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Religion
- 4.9.2 Modulübersicht Zweifach Religion
- 4.9.3 Modulbeschreibungen Zweifach Religion

4.9.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Religion

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe	
1	Modulname		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)	6	Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)	6	Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				12	36
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
	Art/Dauer/Umfang															
	LP															
2	Modulname		V/6; Ü/4 keine K (180 min)	12	Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)	6	Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)	6	Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)	6					24	
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
	Art/Dauer/Umfang															
	LP															
3	Modulname		Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)	6	Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)	6	Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)	6	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I* 4380000 V/2; S/2; Ü/2 keine K (60 min)				12	30		
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
	Art/Dauer/Umfang															
	LP															
4	Modulname		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)			12	Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat/oder Klausur (90 min)		6	Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II für Lehramt an Regionalen Schulen* 4380030 S/4; Ü/2 keine K (60 min)				12	33
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
	Art/Dauer/Umfang															
	LP															
5	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht 6	6	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht 6	6	Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		6	S/1; P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)	6	Systematisch-theologische Grundlagen 4300110 S/2 keine HA (8 Wochen, 15 Seiten)		6	27	
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
	Art/Dauer/Umfang															
	LP															
6	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht 6	6	Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)			12	Theologische und didaktische Grundlagen/ Berufsbildende Schulen* 4300120 S/8; SPÜ/2 keine HA (Religionsdidaktische Aufgabe, 8 Wochen, 5 Seiten)				12	30		
	Modulnummer															
	Lehrform/SWS															
	Vorleistung															
	Art/Dauer/Umfang															
	LP															

Studiengangspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.9: Fachanhang Zweifach Religion

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Religion

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
HA - Hausarbeit
V - Vorlesung Ü - Übung
LP - Leistungspunkte
K - Klausur
S - Seminar
SWS - Semesterwochenstunden
mP - Mündliche Prüfung
SPÜ - Schulpraktische Übung
min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.9.2 Modulübersicht Zweifach Religion

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Religion Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Religion.			
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I	12	unbenotet	FS 3
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II für Lehramt an Regionalen Schulen	12	unbenotet	FS 4
Systematisch-theologische Grundlagen	6	benotet	FS 5
Theologische und didaktische Grundlagen/ Berufsbildende Schulen	12	unbenotet	FS 6

4.9.3 Modulbeschreibungen Zweifach Religion

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Religious Education and Theology I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können die neutestamentlichen Schriften hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie erlangen materiale Grundkenntnisse thematischer Zusammenhänge der Kirchengeschichte. Die Studierenden lernen zentrale Problem- und Themenfelder der Religionspädagogik kennen. Sie können Bezüge zwischen den neutestamentlichen Schriften herstellen und sich innerhalb dieses Schriftenkanons selbstständig orientieren. Sie lernen exemplarisch vertieft Brennpunkte der Kirchengeschichte kennen. Sie reflektieren das Verhältnis von Bildung und Religion. Sie lernen Fragestellungen neutestamentlicher Forschung kennen. Sie eignen sich methodisches Grundwissen zum kritischen Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen an. Sie erkunden religionspädagogische und didaktische Zusammenhänge. Sie entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der Gegenwartsbedeutung neutestamentlicher Texte. Sie erfassen die Interpretations- und Wirkungsgeschichte exemplarischer kirchengeschichtlicher Ereignisse. Sie reflektieren die Rolle der Lehrkraft im Spannungsfeld eigener Sozialisation und professioneller Anforderungen. Sie erwerben Urteilskompetenz hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel. Sie können die Gegenwartsrelevanz exemplarischer Ereignisse der Kirchengeschichte verständlich darstellen. Sie erfassen religionspädagogische Grundfragen und können sich zu diesen argumentativ verhalten.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (Bibelkunde Neues Testament, 60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380000

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II für Lehramt an Regionalen Schulen						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Religious Education and Theology II (Lehramt an Regionalen Schulen)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Altes Testament						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Einführung in die Religionspädagogik und Theologie I						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können die alttestamentlichen Schriften hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie erkennen geschichtliche Dimensionen der Erscheinungsweisen christlichen Glaubens. Sie erwerben Kenntnisse über die Bedingungen religiösen Lernens. Sie können Bezüge zwischen den alttestamentlichen Schriften herstellen und sich innerhalb dieses Schriftenkanons selbstständig orientieren. Sie erfassen aktuelle Bedeutungen kirchengeschichtlicher Themen. Sie setzen sich mit Identitätskonzepten, Modellen religiöser Entwicklung sowie qualitativer Sozialforschung mit Kindern und Jugendlichen auseinander. Sie lernen Fragestellungen alttestamentlicher exegetischer Forschung kennen. Sie erwerben elementare Fähigkeiten zum Umgang mit historischen Quellen. Sie verstehen religiöse Lernprozesse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und erkennen die kulturelle Prägung religiöser Erscheinungsformen. Sie entwickeln ein Problembewusstsein hinsichtlich der Gegenwartsbedeutung alttestamentlicher Texte. Sie erwerben Grundkenntnisse für geschichtliches Verstehen. Sie werden befähigt, existentiell bedeutsame Fragen Heranwachsender religionspädagogisch zu reflektieren. Sie vertiefen ihre Urteilskompetenz hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel. Sie bilden ihre geschichtlich verantwortete Gesprächsfähigkeit aus. Sie erwerben religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungskompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (Bibelkunde Altes Testament, 60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	4380030

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Systematisch-theologische Grundlagen				
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Systematic Theology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Religionspädagogik und Theologie II für Lehramt an Regionalen Schulen/Berufsbildenden Schulen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Sie gewinnen einen Überblick über Grundfragen systematischer Theologie. Sie erschließen exemplarische Primärtexte systematischer Theologie sowie darauf bezogene Sekundärliteratur. Sie erkennen systematisch-theologische Argumentations- und Sachzusammenhänge. Sie erfassen den Lebensweltbezug systematisch-theologischer Fragestellungen. Sie bilden Diskursfähigkeit aus.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (zur systematischen Theologie im Umfang von 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	4300110				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theologische und didaktische Grundlagen/ Berufsbildende Schulen
Modulbezeichnung (englisch)	Theological and Didactical Basics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Systematisch-theologische Grundlagen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden der biblischen Textauslegung. Die Studierenden verstehen Prozesse der historischen Ausdifferenzierung des Christentums. Die Studierenden setzen sich hermeneutisch und didaktisch-methodisch mit einem ausgewählten, für Heranwachsende existentiell bedeutsamen Thema auseinander. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen ethischer Entscheidungen im Kontext religiöser Prägungen. Die Studierenden setzen sich mit einem unterrichtsrelevanten Themenbereich sowie der damit verbundenen didaktischen Fragestellung auseinander. Sie lernen ausgewählte Methoden der Exegese des Alten Testaments kennen. Sie erlernen die hermeneutische Reflexion über die Produktion kirchengeschichtlichen Wissens und können sie in Beziehung zu anderen theologischen und historisch arbeitenden Disziplinen setzen. Sie erkunden die für ein Thema charakteristischen Symbol- und Zeichenwelten unter didaktischer Perspektive. Sie reflektieren das Verhältnis von Religion und Ethik kritisch. Sie lernen Methoden der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung kennen. Sie können alttestamentliche Texte methodisch reflektiert erschließen und deuten. Sie sind in der Lage, unter Anwendung historisch-kritischer Methoden, selbstständig neue Quellen (Archivmaterial) zu erschließen und ihre Kenntnisse über die Produktion historischen Wissens weiter zu vermitteln. Sie können ein Thema methodisch reflektiert didaktisch erschließen. Sie kennen theologische Kriterien zur Beurteilung ethischer Fragen und können diese argumentativ einbringen. Sie erproben didaktische Zugriffe auf ein Thema. Sie entwickeln ein Bewusstsein für bibelhermeneutische Problemstellungen. Sie sind fähig, theologische Urteile und Dogmen historisch zu kontextualisieren und die Gegenwartsrelevanz kirchengeschichtlicher Ereignisse zu reflektieren. Sie werden befähigt, religiöse Dimensionen eines Themas sowie dessen didaktische Anschlussstellen zu anderen religiös bedeutsamen Themen zu entdecken. Sie bilden Wahrnehmungsfähigkeit für die in politischen, gesellschaftlichen, kulturellen sowie religiösen Themenfeldern verborgenen ethischen Fragestellungen aus. Sie erwerben vertiefte religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen. Sie sind zur begründete exegetisch-hermeneutischen Urteilsbildung in der Lage. Sie erfassen inhaltliche Implikationen didaktischer Entscheidungen. Sie entwickeln ethische Diskursfähigkeit. Sie können ein Unterrichtsthema didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren. Sie sind in der Lage, eigene wissenschaftlich reflektierte Urteile über
---	--

	Konfigurationen des Christlichen zu fällen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen). Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	8 SWS
	Schulpraktische Übung	2 SWS
	Gesamt	10 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitung einer religionsdidaktischen Aufgabenstellung im Umfang von 5 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	4300120	

Anlage 4.10: Fachanhang Zweifach Sozialkunde

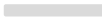
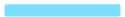
Inhaltsübersicht

- 4.10.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Sozialkunde
- 4.10.2 Modulübersicht Zweifach Sozialkunde
- 4.10.3 Modulbeschreibungen Zweifach Sozialkunde

4.10.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Sozialkunde

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe			
1	Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				12	36		
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
	LP																
2	Modulname	V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)						24			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
	LP																
3	Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Einführung in Grundbegriffe der Soziologie 3700320 V/2 keine K (60 min)		Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre 3300160 S/2 keine HA (8 Wochen, 35.000 Zeichen)						30	
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
	LP																
4	Modulname	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560 S/1;P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)	Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat/oder Klausur (90 min)		Einführung in soziologische Theorien 3700330 V/2; Ü/2 keine K (60 min)		Grundlagen der Internationalen Politik 3300170 S/2 keine HA (8 Wochen, 35.000 Zeichen)			33			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
	LP																
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)						Philosophische Grundlagen des Rechts 3100450	Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik Sozialkunde 3300200 S/4 keine HA (8 Wochen, 35.000 Zeichen)			24			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
	LP																
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)				V/6 keine K (120 min)	Recht des Europäischen Binnenmarktes 3100290 V/4 keine K (120 min)			33			
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
	LP																

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.10: Fachanhang Zweifach Sozialkunde

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Sozialkunde

M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung Ü - Übung S - Seminar
Sem. - Semester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden
HA - Hausarbeit K - Klausur mP - Mündliche Prüfung min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.10.2 Modulübersicht Zweifach Sozialkunde

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Sozialkunde			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Sozialkunde.			
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	6	benotet	FS 3
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	6	benotet	FS 3
Einführung in soziologische Theorien	6	benotet	FS 4
Grundlagen der Internationalen Politik	6	benotet	FS 4
Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik Sozialkunde	6	benotet	FS 5
Philosophische Grundlagen des Rechts	6	benotet	FS 6
Recht des Europäischen Binnenmarktes	6	benotet	FS 6

4.10.3 Modulbeschreibungen Zweifach Sozialkunde

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sociology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Denkweisen und Perspektiven und Wissen über Grundbestandteile gesellschaftlicher und sozialer Ordnungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Begriffe und Argumentationsformen soziologischer Begrifflichkeiten zu gesellschaftlichen Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	3700320				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre				
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of Comparative Government				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Methoden der Vergleichenden Regierungslehre und können diese auf spezielle Fragestellungen anwenden, - können ausgewählte politische Systeme analysieren, - können unterschiedliche Herrschafts- und Regierungsformen sowie Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung unterscheiden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Modulnummer	3300160				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in soziologische Theorien						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sociological Theory						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in Grundbegriffe der Soziologie						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Theorien seit Talcott Parsons. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse soziologischer Theorien, der Grundlagen ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	3700330						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Internationalen Politik				
Modulbezeichnung (englisch)	Principles of International Politics				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Internationale Politik und Entwicklungspolitik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zum Lesen ausländischer Fachtexte werden Englischkenntnisse benötigt. Diese sollten vor Beginn des Moduls durch die Studierenden reaktiviert werden.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden - kennen die Theorieschulen der internationalen Politik, - können das Verhalten Internationaler Akteure und die Außenbeziehungen der Staaten im internationalen System analysieren.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Modulnummer	3300170				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik Sozialkunde
Modulbezeichnung (englisch)	Principles und Methods of Technical Didactics in Social Sciences
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Didaktik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Sachkompetenz: Kenntnis der grundlegenden Fragen und Verfahrensweisen der Fachdidaktik, Kenntnis der fachdidaktischen Prinzipien, Kenntnis der zentralen Methoden der politischen Bildung Methodenkompetenz: Bearbeitung fachspezifischer Themen zu unterrichtlichen Themen, Beurteilung von angemessenen Methoden; Entwicklung von Lernzielen; Urteilskompetenz/ Handlungskompetenz: Beurteilung adäquater Prinzipien und Methoden für die Konstruktion von Lehr-Lernsituationen im Domänenfeld
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 35.000 Zeichen)
Modulnummer	3300200

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Philosophische Grundlagen des Rechts				
Modulbezeichnung (englisch)	An Introduction to the Philosophy of Law				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Bürgerliches und Europäisches Privatrecht, Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden lernen, philosophische, ethische und theoretische Grundlagen des Rechts zu erkennen, kritisch zu analysieren und zu beurteilen. Die im weiteren Rechtsstudium vermittelten Lehrinhalte sollen aufgrund der hier erworbenen grundlegenden Kenntnisse und methodischen Herangehensweise entsprechend zugeordnet, überprüft und argumentativ bewertet werden können.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)				
Modulnummer	3100450				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Recht des Europäischen Binnenmarktes				
Modulbezeichnung (englisch)	European Market Law				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	JUF/Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Unternehmensrecht				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Good Governance: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen und System des Öffentlichen Rechts“				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Good Governance: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Recht der Verwaltung I: Grundlagen, Handlungsformen, Haftung“				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden verfügen über das unionsrechtliche Grundwissen und ein kritisches Verständnis der europarechtlichen Zusammenhänge. Anhand dieser Grundlagen können sie vorgegebene europarechtliche Sachverhalte sowie ihre Einwirkungen auf die nationale Rechtsordnung analysieren und bewerten.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)				
Modulnummer	3100290				

Anlage 4.11: Fachanhang Zweifach Spanisch

Inhaltsübersicht

- 4.11.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Spanisch
- 4.11.2 Modulübersicht Zweifach Spanisch
- 4.11.3 Modulbeschreibungen Zweifach Spanisch

4.11.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Spanisch

Sem.	workload in LP		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe			
1	Modulname		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				12	36		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																	
	LP																	
2	Modulname		V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)						6	24		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																	
	LP																	
3	Modulname		Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Spanische Literaturwissenschaft Ia 6580210 V/2; S/2 keine K (90 min)		Spanische Sprachwissenschaft Ia 6580230 V/2; S/2 keine K (90 min)						6	30
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																	
	LP																	
4	Modulname		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560 S/1; P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch 6580250 S/2; Ü/4 Übungsaufgaben K (90 min)				12	33		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																	
	LP																	
5	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		S/1; P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Spanische Sprachwissenschaft Ib 6580270 S/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch 6580330 S/4 K (45 min) Referat (20 min)		6	30		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																	
	LP																	
6	Modulname		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)						Spanische Literaturwissenschaft Ib 6580290 V/2; S/2 keine Bericht/Dokumentation (1 Woche, 3-5 Seiten)		S/4 K (45 min) Referat (20 min)		6	27		
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS																	
	Vorleistung																	
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																	
	LP																	

Studiengangspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.11: Fachanhang Zweifach Spanisch

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Spanisch

M.Ab. - Modulabschluss
Sem. - Semester
HA - Hausarbeit
V - Vorlesung
LP - Leistungspunkte
K - Klausur
Ü - Übung
S - Seminar
SWS - Semesterwochenstunden
mP - Mündliche Prüfung
min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.11.2 Modulübersicht Zweifach Spanisch

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Spanisch			
Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Spanisch.			
Spanische Literaturwissenschaft Ia	6	benotet	FS 3
Spanische Sprachwissenschaft Ia	6	benotet	FS 3
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	12	benotet	FS 4
Spanische Sprachwissenschaft Ib	6	benotet	FS 5
Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	6	benotet	FS 6
Spanische Literaturwissenschaft Ib	6	benotet	FS 6

4.11.3 Modulbeschreibungen Zweifach Spanisch

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ia
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Spanish Literary Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Überblick über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte. Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur, Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext. Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes. Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte. Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen; Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td> Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	6580210
-------------	---------

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ia						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch						
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Spanische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge spanischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internet-Nutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6580230						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module Spanish Culture and Practical Language Training						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der spanischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte. Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Spaniens, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte. Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden. Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Análisis de textos I und zu Gramática I						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580250

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ib				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ib				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Sprachwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>2 SWS</td></tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580270				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Subject Didactics Spanish				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick zu Zielsetzungen, Inhalten, Unterrichtskonzeptionen und methodischen Ansätzen des Spanischunterrichts. Die Studierenden vertiefen das Grundlagenwissen über didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an sprachlichen Mitteln sowie kommunikativen Fertigkeiten. Die Studierenden können unterrichtsrelevante Zielstellungen identifizieren sowie die damit verbundenen didaktischen Fragestellungen ableiten. Sie lernen Verfahren zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -auswertung kennen. Die Studierenden können typische Unterrichtssequenzen analysieren sowie fachgerecht planen und gestalten. Die Studierenden können Unterrichtssequenzen zu zentralen Zielstellungen didaktisch-methodisch reflektiert präsentieren und fachgerecht Stellung nehmen. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (45 Minuten) zum Seminar Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten zu Unterrichtsplanungen mit den Schwerpunkten Lektionstexte oder sprachliche Mittel) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6580330				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte. Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia. Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln. Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen. Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (in einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 1 Woche) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6580290						

Anlage 4.12: Fachanhang Zweifach Sport

Inhaltsübersicht

- 4.12.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Sport
- 4.12.2 Modulübersicht Zweifach Sport
- 4.12.3 Modulbeschreibungen Zweifach Sport

4.12.1 Prüfungs- und Studienplan Zweifach Sport

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	Summe
1	Modulname	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 3500320		Finanzbuchhaltung* 3500010 V/2; Ü/1 keine K (90 min) oder mP (20-30 min)		Einführung in die Informatik* 1100040 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Mathematisches Propädeutikum* 2100070 V/4 keine K (90 min)		Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3500300 V/6; Ü/2 keine K (180 min)				36
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
2	Modulname	V/6; Ü/4 keine K (180 min)		Allgemeine Erziehungswissenschaft 5100210 V/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Wirtschaftspädagogik 3500530 V/2; Ü/2 keine K (90 min)		Grundlagen der Statistik* 3500310 V/3; Ü/1 keine K (90 min)						24
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
3	Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 3500510 V/2; Ü/1 keine K (90 min)		Produktionsplanung und -steuerung (PPS) 1550270 V/2; Ü/2 keine K (90 min) oder mP (30 min)		Bildungssysteme im Kontext von Arbeit und Gesellschaft 3500540 V/2; Ü/2 keine HA (8 Wochen, 10-12 Seiten)		Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung 6780010 V/4 Übungsaufgaben 2 Testate (je 30 min)		Einführung in die Sportwissenschaft* 6780030				30
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
4	Modulname	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: Führungsaufgaben 3500030 V/6; Ü/2 keine K (180 min)		Grundlagen didaktischen Handelns in Schule und Betrieb (Fachdidaktik Wirtschaft) 3500550 S/2; Ü/2 keine Referat/oder Klausur (90 min)		Begleitetes Orientierungspraktikum 3500560		Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft 6780040 V/4 Übungsaufgaben 2 Testate (je 30 min)		V/4; S/2 Übungsaufgaben Testat (30 min), prakt.P (30 min)				33
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Projektseminar Wirtschaftswissenschaften 3500340 S/2 keine HA (6 Wochen, 12-15 Seiten) mit Referat/Präsentation (20 min)		S/1;P/1 Praktikum Bericht/Dokumentation (6 Wochen, 10-12 Seiten)		Didaktik und Methodik: Mit-/gegenseinander Spielen und Kämpfen* 6780080		Grundlagen der Didaktik des Sports 6780100		Theorie der Bewegungsfelder u. spiel. Anwendungsformen 6780110		24
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht		Bachelorarbeit B.A. Wirtschaftspädagogik 3500580 keine Abschlussarbeit (9 Wochen, 30-35 Seiten)		Ü/6 Lehrprobe prakt.P (15 min)		V/2; Ü/2 keine K (60 min)		V/2; Ü/4 Lehrprobe K (60 min)		33
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	Vorleistung													
	Art/Dauer/Umfang													

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
Anlage 4.12: Fachanhang Zweifach Sport

Legende:  Pflichtmodul  Wahlpflichtmodul Wirtschaftswissenschaften und Recht  Zweifach Sport

M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung Ü - Übung S - Seminar prakt.P - praktische Prüfung
Sem. - Semester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden
HA - Hausarbeit K - Klausur mP - Mündliche Prüfung min - Minuten

* Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Recht sind unter Beachtung der Semesterlage 18 Leistungspunkte aus den folgenden Modulkatalogen auszuwählen.

Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften: In der Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 12 Leistungspunkte zu belegen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Allgemeine BWL: Dienstleistungsmanagement	3500350	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die Wirtschaftsprüfung	3500360	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Grundlagen des Controllings	3500390	V/2; S/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	3500260	V/2; Ü/1	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Wintersemester
Allokation und Wettbewerb	3500440	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Grundlagen der Bevölkerungsökonomik	3500470	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Ökonomie des Sozialstaats	3500490	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Statistische Modelle	3500480	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Wintersemester
Allgemeine BWL: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre	3500370	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzbuchführung und Bilanzanalyse mit DATEV	3500270	V/1; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20-30 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Finanzierung und Investition	3500380	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Allgemeine BWL: Strategisches Marketing	3500420	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Angewandte Informatik	1100810	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Empirische Wirtschaftsforschung	3500170	V/2; Ü/1	keine	Referat/Präsentation (20 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzsystem und Wirtschaftspolitik	3500450	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester
Finanzwissenschaft und internationale Wirtschaft	3500330	V/4; Ü/3	keine	K (180 min)	12	jedes Sommersemester (Beginn)

Modulkatalog Recht: Sowohl in Studienrichtung I als auch in Studienrichtung II sind aus den folgenden Modulen 6 Leistungspunkte auszuwählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebot
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einführung ins private Wirtschaftsrecht	3100090	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	jedes Sommersemester (Beginn)

4.12.2 Modulübersicht Zweifach Sport

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin
Zweifach Sport Diese Pflichtmodule gelten für Studierende der Studienrichtung II mit dem Zweifach Sport.			
Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung	6	benotet	FS 3
Einführung in die Sportwissenschaft	12	unbenotet	FS 4
Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft	6	benotet	FS 4
Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen	6	unbenotet	FS 6
Grundlagen der Didaktik des Sports	6	benotet	FS 6
Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen	6	benotet	FS 6

4.12.3 Modulbeschreibungen Zweifach Sport

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung				
Modulbezeichnung (englisch)	Learning in the Human-Environment Relationship				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul wird auf dem Niveau aktueller Lehrbücher das Theorie- und praxisrelevante Grundlagenwissen vermittelt (Wissensverbreiterung), das die Studierenden befähigt, Fragestellungen aus dem Umfeld zur menschlichen Bewegung zu reflektieren, zu beurteilen und methodische Wege zur Problemlösung zu erstellen. Die Studierenden sollen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zur Recherche, Gliederung, Zusammenfassung, Darstellung bewegungswissenschaftlicher und sportpsychologischer Erkenntnisse erwerben (instrumentale Kompetenzen). Das Modul vermittelt Grundlagenwissen und methodische Kenntnisse der verschiedenen Fachdisziplinen (Motorik/Sportpsychologie). Die Veranstaltungen sind auf eine Auseinandersetzung der Studierenden mit Erkenntnissen über die motorische Kontrolle und Methoden zur Analyse der menschlichen Bewegung und des menschlichen Körpers im Rahmen der verhaltens- und naturwissenschaftlichen Disziplinen angelegt (systemische Kompetenzen). Dabei wird ein hoher Integrationsanspruch an den Umgang mit den Erkenntnissen der jeweiligen Fachwissenschaften erhoben. Es geht um eine Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen zur praxisorientierten Gestaltung des Handlungsfeldes menschliche Bewegung und Sport. Lernziele des Moduls sind die Befähigung zum Diskurs mit den Anforderungen des eigenen Studienfaches (kommunikative Kompetenz) und der Einblick in Grundstrukturen, Inhalte und Methoden natur- und verhaltenswissenschaftlicher Disziplinen.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfung (Testat Bewegungswissenschaft, 30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfung (Testat Sportpsychologie, 30 Minuten)
Modulnummer	6780010

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Sportwissenschaft						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sports Sciences						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreitung: Es sollen grundlegende Kenntnisse über die Aufgaben, Ziele und Fachrichtungen der Sportwissenschaft sowie deren Anwendungsfelder und Methoden erworben werden. Wissensvertiefung: Arbeitstechniken zur Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Studien innerhalb der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen sind zu vertiefen. Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden erwerben grundlegende Methoden-, Software- und Interpretationskompetenzen (u. a. Datenbank-Recherche, Textverarbeitung, Graphik, Statistik, formale Gestaltungskonstanten), welche sie zu wissenschaftlichem Arbeiten befähigen. Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen an eine kritisch-reflexive Denkweise in Bezug auf ihre eigene Arbeit in der Schule und in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen und Befunde innerhalb der Sportwissenschaft herangeführt werden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Seminar</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Analyse und Interpretation von Daten, 30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6780030						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Individual Development in Society				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung: systematisches Überblickswissen zu den Forschungsfragen und Wissensbeständen der Sportpädagogik und der Sportsoziologie, Kenntnisse über den Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft Können (instrumentale Kompetenzen): Methodenkompetenz zu den Ansätzen und Interpretationskompetenz zu den Ergebnissen der sportpädagogischen und sportsoziologischen Forschung Können (systemische Kompetenzen): Vermittlungskompetenz zu den grundlegenden Wissensbeständen Können (kommunikative Kompetenzen): Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen, Fähigkeit zum Diskurs, Urteilsbildung				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgaben <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Sportpädagogik, 30 Minuten) 2. Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Testat Sportsoziologie, 30 Minuten)				
Modulnummer	6780040				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Didaktik und Methodik: Mit-/gegeneinander Spielen und Kämpfen				
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics and Methods: Playing and Fighting with and against Others				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td><td>6 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (15 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6780080				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Didaktik des Sports						
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Sports: Basics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Bewegungswissenschaften						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziele des Moduls sind der Erwerb grundlegender didaktischer und methodischer Kenntnisse. Eine Wissensvertiefung erfahren die Studierenden durch die Anwendung der theoretisch erworbenen Kenntnisse über Modelle, Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht auf die Praxis. Die Studierenden sollen lernen, ihr Wissen und ihre Kenntnisse auf ihre spätere Tätigkeit anzuwenden und zunächst die Prozesshaftigkeit des Geschehens in und zwischen Systemen zu erkennen. Des Weiteren sollen kommunikative Kompetenzen entwickelt werden, indem sowohl in theoretischen als auch in praktischen Veranstaltungen die Fähigkeit erworben wird, sich mit anderen auszutauschen und Wissen durch Kommunikation weiterzugeben. Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen). Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent darin, Grundzüge/Grundgedanken der frühen Bewegungserziehung im Elementarbereich und des weitergeführten Sportunterrichts im Sekundarbereich darzulegen und ihre Vermittlungsaufgaben zwischen diesen beiden Bereichen im Fach Sport zu bestimmen sowie didaktisch und methodisch zu reflektieren. Sie setzen sich mit den Curricula und mit Materialien aus Elementar- und Sekundarbereich des Sports auseinander.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>4 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6780100						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theorie der Bewegungsfelder und spielerische Anwendungsformen						
Modulbezeichnung (englisch)	Theory of Movement Related Activities and Playful Forms of Use						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISW/Trainingswissenschaft/Theorie und Praxis der Sportarten						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der jeweiligen Bewegungsfelder. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Analyse grundlegender Fertigkeiten der Sportarten und der entsprechenden Bewegungsfelder vermittelt. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung werden Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme der Sportarten erworben.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td><td>2 SWS</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>4 SWS</td></tr> <tr> <td>Gesamt</td><td>6 SWS</td></tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfüllung der theoretisch-didaktischen und methodisch-praktischen Anforderungen in allen Lehrveranstaltungen, z. B. durch Erbringen einer Lehrprobe. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6780110						

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

DIPLOMA SUPPLEMENT

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. Angaben zum Inhaber/zur Inhaberin der Qualifikation

1.1 Familienname/1.2 Vorname

XXX

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

XXX

1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

XXX

2. Angaben zur Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Bachelor of Arts – B.A.

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

k. A.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Wirtschaftspädagogik

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Deutschland

Status (Typ/Trägerschaft)

Universität/staatliche Einrichtung

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

siehe 2.3

Status (Typ/Trägerschaft)

siehe 2.3

2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

3. Angaben zur Ebene der Qualifikation

3.1 Ebene der Qualifikation

Bachelor – Erster Hochschulabschluss

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Drei Jahre (180 ECTS-Leistungspunkte, Arbeitsaufwand 900 Stunden/Semester)

3.3 Zugangsvoraussetzungen

Hochschulzugangsberechtigung (Abitur/Allgemeine Hochschulreife), für ausländische Studierende: ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder äquivalent).

4. Angaben zum Inhalt und zu den erzielten Ergebnissen

4.1 Studienform

Vollzeit

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventin/des Absolventen

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik ist ein anwendungsorientierter Studiengang. Im Studiengang werden grundlegende Kenntnisse über die Inhalte und Prinzipien, Konzepte und Methoden der Wirtschaftspädagogik und der Wirtschaftswissenschaften erworben. Auf Basis betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Grundkenntnisse erfolgt eine Auseinandersetzung mit Konzepten der Beruflichen Bildung bzw. der Aus- und Weiterbildung in ihren wirtschaftlichen, sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen.

Das Studium der Wirtschaftspädagogik befähigt aufgrund eines hohen wirtschaftswissenschaftlichen Anteils für Tätigkeiten in Wirtschaftsunternehmen, in außerschulischen und überbetrieblichen Bildungseinrichtungen, aber auch im Kontext von Bildungsmanagement und –administration, Beratung und Berufsbildungspolitik. Zudem bereitet das Studium auf ein anschließendes Studium MA Wirtschaftspädagogik vor, das nach erfolgreichem Abschluss und Durchlaufen des Vorbereitungsdienstes auch eine Tätigkeit als Lehrkraft an einer Berufsbildenden Schule im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ ermöglicht. Die Studierenden werden bereits im BA durch didaktische und fachdidaktische Lehrveranstaltungen darauf vorbereitet, berufliches Lehren zu planen und zu unterstützen.

Entsprechend der beruflichen Perspektiven können sich die Studierenden spezialisieren und zwischen zwei Studienrichtungen wählen: Die Studienrichtung I „Wirtschaftswissenschaftliche Orientierung“ bereitet eher auf eine Tätigkeit in der betrieblichen oder außerschulischen Bildung und Erwachsenenbildung oder auf betriebswirtschaftliche Aufgabenfelder in Unternehmen vor, die Studienrichtung II „Berufsschulische Orientierung“ eher auf eine Unterrichtstätigkeit (auch) in allgemeinbildenden Fächern. Hier wird das Studium wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftspädagogischer Module durch das Studium eines allgemeinbildenden Zweifaches, wie z. B. Sozialkunde, Mathematik oder Fremdsprache ergänzt, das in einem entsprechenden MA Studiengang Wirtschaftspädagogik fortgesetzt werden kann. Neben fachlichen Kompetenzen erwerben die Studierenden soziale, methodische und personale Kompetenzen. Diese werden durch entsprechende Seminarmethoden, Prüfungsformen und durch begleitete Praxisphasen gefördert.

Zudem weisen die Studierenden ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten durch das Schreiben einer Projekt- und einer Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen) nach.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Siehe Transcript of Records und Prüfungszeugnis für Liste aller Module mit Noten und das Thema und die Bewertung der Abschlussarbeit.

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

siehe Punkt 8.6

4.5 Gesamtnote

Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Sie errechnet sich aus dem Mittelwert aller Modulnoten und der Note der Bachelorarbeit, dabei werden die Modulnoten und die Note der Bachelorarbeit mit den ihnen zugeordneten Leistungspunkten gewichtet. Die Noten in den Modulen Einführung Wirtschaftspädagogik und Einführung Bildungssysteme sowie der Bachelorarbeit werden mit der doppelten Leistungspunkteanzahl gewichtet.

xxx (Gesamtbewertung)

xxx (ECTS-Grade)

5. Angaben zum Status der Qualifikation

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht den Zugang zu Masterstudiengängen sowie bei besonderer Eignung die Zulassung zur Promotion.

5.2 Beruflicher Status

k. A.

6. Weitere Angaben

6.1 Weitere Angaben

XXX

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

zur Universität:

www.uni-rostock.de

zum Studium:

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/studium/studiengaenge/>

zu nationalen Institutionen:

siehe Abschnitt 8.8

7. Zertifizierung

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]
- Prüfungszeugnis vom [Datum]
- Transcript of Records vom [Datum]

Rostock, [Datum]

(Siegel)

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

8. Angaben zum nationalen Hochschulsystem

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND¹

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.²

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse³ beschrieben.

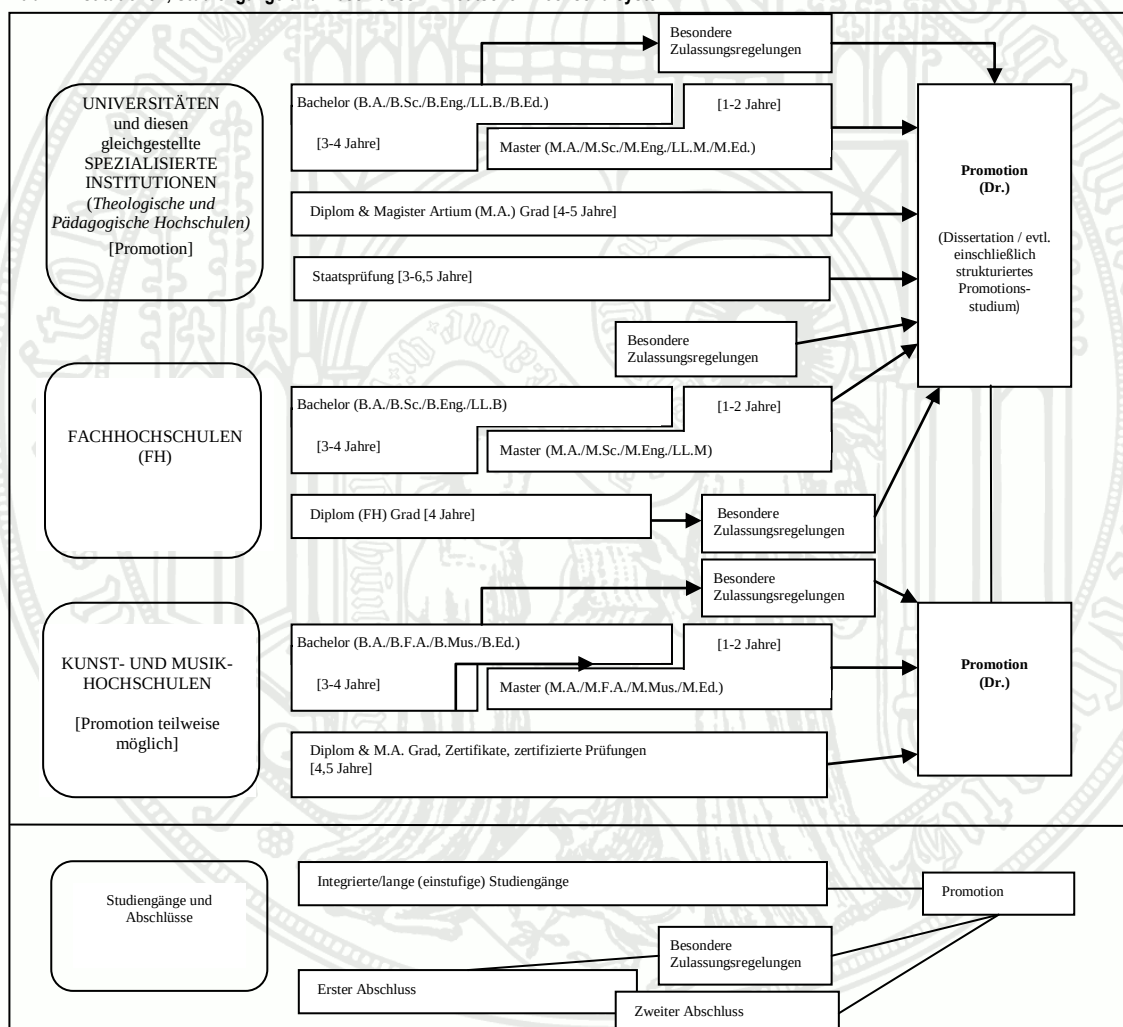
Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3.

Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren⁴. Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen⁵.

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit.

Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.⁶

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit.

Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.⁷

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab.

Weiterbildende Masterstudiengänge, können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Masterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0

- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EURDYCE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-aufeuropaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

¹ Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

² Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

³ Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

⁴ Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

⁵ „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

⁶ Siehe Fußnote Nr. 5.

⁷ Siehe Fußnote Nr. 5.

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

1.1 Family name/1.2 First name

XXX

1.3 Date, city, country of birth

XXX

1.4 Student ID number or code

XXX

2. Qualification

2.1 Name of qualification (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Arts – B.A.

Title conferred (full, abbreviated; in original language)

n. a.

2.2 Main field(s) of study

Business Education

2.3 Institution awarding the qualification (in original language)

Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Germany

Status (Type/Control)

University/Governmental Institution

2.4 Institution administering studies (in original language)

Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Germany

Status (Type/Control)

University/Governmental Institution

2.5 Language(s) of instruction/examination

German

3. Level of the Qualification

3.1 Level

Bachelor's Degree, first academic degree

3.2 Official length of programme

Three years (180 creditpoints, workload 900 hours/semester)

3.3 Access requirement(s)

General or Specialized Higher Education Entrance Qualification (Abitur), cf. Sect. 8.7, or foreign equivalent.

For foreign students good knowledge of German is required (at least level C1 of the Common European Framework of Reference for Languages or equivalent).

4. Contents and Results gained

4.1 Mode of study

Full time

4.2 Programme requirements/Qualification profile of the graduate

The Bachelor's degree program in Business Education is a practically-oriented field of study which imparts basic knowledge of principles, concepts and methods in business education and economic sciences. While expanding basic knowledge of economics and business, the B.A. promotes a critical awareness of the concepts of education and continuing education in their economic, social and cultural contexts.

The focus on economic study modules, on educational concepts and on the management of education enables the students to work in enterprises, in extracurricular educational institutions, and also in education management or educational administration. Furthermore, graduates are then eligible to attend the M.A. program in Business Education. The Master's degree is the pre-requisite for starting the two-year internship in preparation of working as a teacher at a vocational business school.

In accordance with their professional possibilities, the students can choose out from two specializations: business science and vocational school education. The first field of study is economics-oriented and combines knowledge in business management, particularly different business functions and accounting with educational knowledge and skills (field of study I). This specialization prepares the students to work in field of extracurricular education or in a commercial-managerial field.

The specialization in vocational school education prepares the students to work as a teacher at a vocational business school (field of study II). In this field of study the students have to study another subject such as social studies, mathematics or a foreign language.

The teaching methods and the methods of examination will enable the students to develop their social, methodological and personal skills. Furthermore, the students will develop insight into the practical handling of methods of empirical and applied economic and educational research. By writing a project report and their Bachelor Thesis they develop their ability to do scientific work.

4.3 Programme details

See Transcript of Records and certificate of Examination.

4.4 Grading scheme

For General Grading Scheme see 8.6

4.5 Overall classification (in original language)

For the bachelor's degree examination an overall grade is calculated by averaging the grades of all modules and the grade of the Bachelor thesis. This means, the module grades and the grade of the Bachelor thesis are weighted

with the corresponding credit points. The grades achieved in the modules “Introduction to Business Education”, “Introduction to Education Systems” and the Bachelor thesis are weighted as twice the number of credit points.

xxx (final grade)
xxx (ECTS-Grade)

5. Function of the Qualification

5.1 Access to further studies

Entitles for application for master courses/graduate studies.

5.2 Professional status

n. a.

6. Additional Information

6.1 Additional information

...

6.2 Further information sources

About the university: www.uni-rostock.de
About the studies: <http://www.wiwi.uni-rostock.de/studium/studiengaenge/>
About national institutions see paragraph 8.8

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Degree award certificate issued on [Date]
- Diploma/Degree/Certificate awarded on [Date]
- Transcript of Records issued on [Date]

Rostock, [Date]

(seal)

Chairperson of examination committee

8. National Higher Education System

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM^I

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).^{II}

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

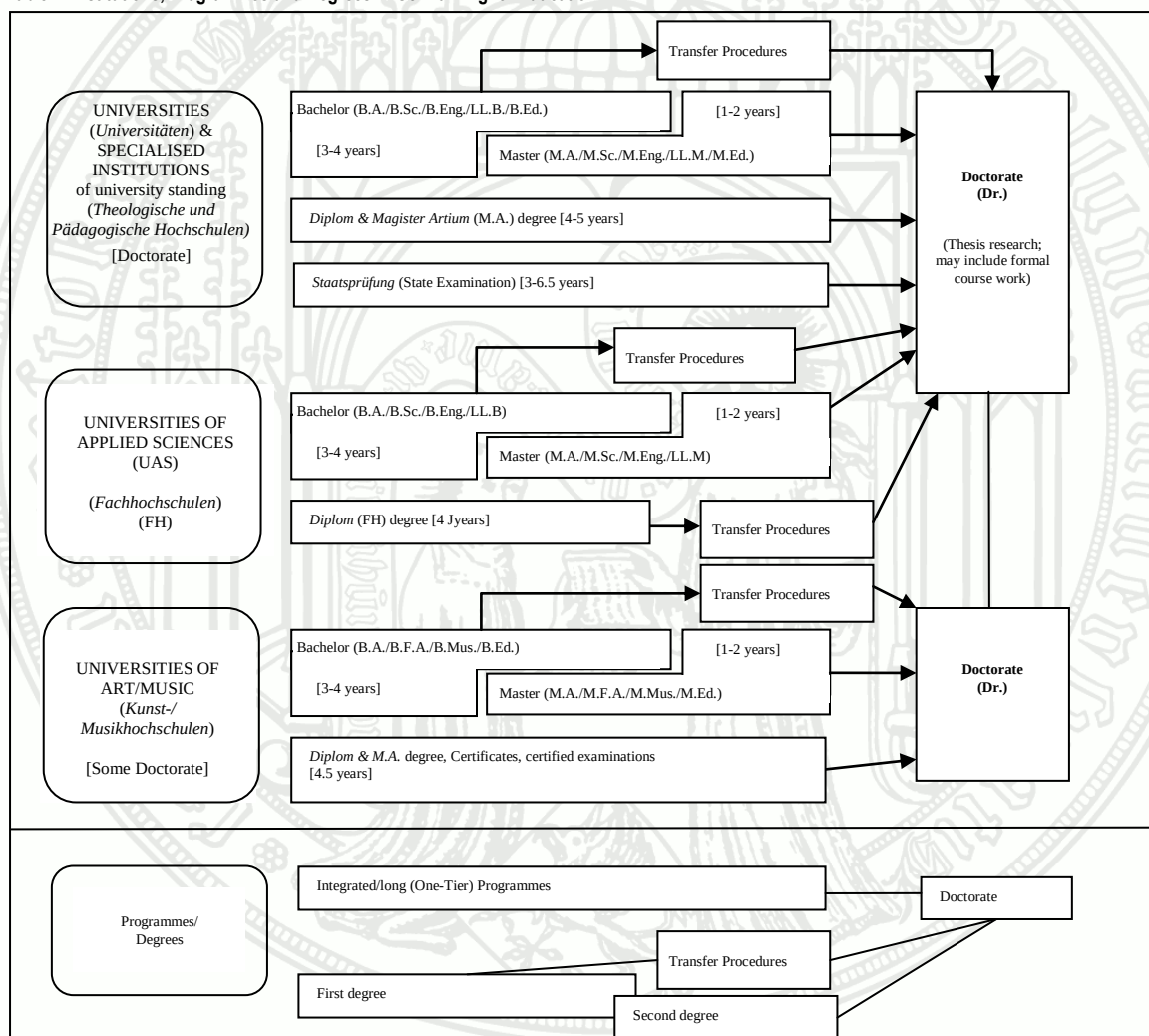
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees^{III} describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduate.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{IV} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^V

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vii}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

^{iv} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

^v "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

^{vi} See note No. 5.

^{vii} See note No. 5.